

Chronik der deutschen Lyrik

750	Die <i>Merseburger Zaubersprüche</i> entstehen.
810c	Das <i>Hildebrandslied</i> wird verfasst.
870	Im <i>Liber Evangeliorum</i> Otfried von Weißenburgs löst der althochdeutsche Endreim den germanischen Stabreim ab.
890c	Das <i>Petruslied</i> und das <i>Georgslied</i> dokumentieren, dass es bereits im frühen Mittelalter metrisch gebundene, für den Gesangsvortrag geeignete Lyrik gegeben hat.
1000c	Der deutsch-lateinische Fürstenpreis <i>De Heinrico</i> entsteht.
1060c	Das <i>Ezzolied</i> als gesungene Darstellung der Heilsgeschichte entsteht.
1150	Der Kürenberger verfasst sein Falken-Lied <i>Ich zoch mir einen valken</i> .
1170	Dietmar von Aist verfasst sein Tagelied <i>Slâfest du, friedel ziere?</i>
1180c	Die <i>Mariensequenz von Muri</i> wird verfasst als Marienpreis nach der lateinischen Sequenz <i>Ave praeclara maris stella</i> . --- Im altfranzösischen <i>Alexanderroman</i> wird der nach ihm benannte Alexandriner entwickelt.
1197	Walther von der Vogelweide und Reinmar der Alte tragen eine Dichterfehde aus.
1215	Giacomo da Lentini entwickelt am Stauferhof in Sizilien das Sonett.
1230	Der <i>Codex Buranus</i> (Clm 4660/4660a) entsteht: Er enthält neben lateinischen Liedern und Spielen auch deutschsprachige Strophen.
1270c	Im Elsass entsteht die <i>Kleine Heidelberger Liederhandschrift A</i> (Cpg 357).
1300c	In Konstanz entsteht die <i>Weingartner Liederhandschrift</i> (HB XIII 1). ---In Zürich entsteht die <i>Große Heidelberger Liederhandschrift C</i> (Cpg 848). --- Im Rheinland entsteht die Rede als Großform der Sprechverslyrik.
1303	Dante Alighieri denkt in <i>De vulgari eloquentia</i> über die Unabhängigkeit der Dichtung von der Musik nach.
1318	Heinrich von Meißen, genannt Frauenlob, stirbt in Mainz.
1330c	Die niederdeutsche <i>Jenaer Liederhandschrift J</i> (Ms. El.f. 101) wird zusammengestellt.
1375c	Heinrich der Teichner stirbt – auf ihn gegen annähernd 700 Versreden zurück.
1390c	Der Mönch von Salzburg wirkt am Hof Pilgrims II. von Salzburg: Er ist der Verfasser von etwa hundert weltlichen und geistlichen Liedern.
1393	Heinrich von Mügeln stirbt.
1395c	Der Redendichter Peter Suchenwirt stirbt.
1400c	Eberhard von Cersne und Johann von Bopfingen verfassen Liebesdichtung im Geist der traditionellen Minnelyrik.
1414	Hugo von Montfort lässt als erster bekannter Dichter seine Lieder in einer Prachthandschrift sammeln.
1424	Die <i>Katharinentaler Liedersammlung</i> entsteht.
1425c	Die <i>Berliner Liederhandschrift</i> (mfg 922) entsteht.

1432	In die <i>Innsbrucker Liederhandschrift B</i> werden Lieder Oswalds von Wolkenstein aufgenommen.
1434	In Köln kommt die Kölner Handschrift (Cod. W 4°8*) mit Texten Muskatbluts zum Abschluss.
1440c	Das <i>Liederbuch des Jakob Kebitz</i> (Cgm 811) entsteht.
1450c	Das <i>Hohenfurter Liederbuch</i> entsteht. --- In der <i>Innsbrucker Handschrift c</i> werden 116 Lieder Oswalds von Wolkenstein überliefert.
1451	Das <i>Lochamer Liederbuch</i> (Ms. 40) entsteht.
1454	Das <i>Augsburger Liederbuch</i> (Cgm 379) wird zusammengestellt.
1459	Die <i>Palmsche Handschrift</i> (mgq 1107) entsteht.
1460	In einem Straßburger Kloster stirbt der Seelsorger und Dichter Heinrich Lauffenberg.
1460c	In Rheinfranken entsteht die Kolmarer Liederhandschrift.
1470c	Der <i>Canzoniere</i> Francesco Petrarcas erscheint – die Sonettensammlung begründet die nachhaltige Beliebtheit des italienischen Sonetts und die literarische Strömung des Petrarkismus.--- Das <i>Königsteiner Liederbuch</i> (mgq 719) entsteht.
1471	Das <i>Liederbuch der Clara Hätzlerin</i> (Cod. X A 12) wird zusammengestellt.
1475c	Das <i>Wienhäuser Liederbuch</i> entsteht: Es enthält neben Marienliedern und Festtagsliedern Lieder zur Begründung klösterlichen Lebens.
1486	Conrad Celtis, der führende Vertreter der von Maximilian I. geförderten Wiener poetenschule, verfasst seine <i>Ode ad Apollinem repertorem poeticis</i> .
1487c	Das <i>Rostocker Liederbuch</i> (Mss. Philol. 100/2) entsteht.
1490c	Die <i>Gaesdonker Sammlung</i> wird zusammengestellt.
1500c	Die <i>Reval-Felliner Liedersammlung</i> entsteht. --- Die <i>Deventer Liederhandschrift</i> entsteht. --- Das <i>Liederbuch der Anna von Köln</i> entsteht. --- Das von der Devotio moderna geprägte <i>Ebstorfer Liederbuch</i> wird kompiliert. --- Pontanus entwickelt den Begriff der Alliteration.
1502	Die <i>Quattuor libri amorum</i> des Conrad Celtis werden gedruckt.
1508	Johannes Murmellius verfasst seine <i>Elegiarum moralium libri IV</i> .
1512c	<i>Bechsteins Handschrift</i> (Ms. 1709, Leipzig, UB) entsteht.
1513	Die <i>Libri odarum quattuor</i> des Conrad Celtis werden gedruckt. --- Hans Sachs entwickelt die Silberweise.
1514	Eobanus Hesse verfasst die <i>Heroidum Christianarum epistolae</i> .
1515	Das <i>Werdener Liederbuch</i> entsteht.
1518	Joachim Vadianus veröffentlicht <i>De Poetica</i> .
1519	Eobanus Hesse versifiziert seine Reise zu Erasmus.
1521	Martin Luther rechtfertigt mit <i>Ain new lied</i> („ich habs gewagt mit sinnen“) sein Eintreten für die Reformation.
1522	Thomas Murner wendet sich mit der Verssatire <i>Von dem Großen lutherischen Narren</i> gegen Luther und die Reformation. --- Das <i>Jüngere Hildebrandslied</i> wird gedruckt.

1523	In <i>Die Wittenbergisch Nachtigall</i> stellt sich Hans Sachs gegen Thomas Murner und auf die Seite Luthers. --- Luther verurteilt in <i>Eyn neues lied wyr heben an</i> die Verbrennung zweier Ordensbrüder in Brüssel.
1524	In Johann Walters Gesangbuch sind 24 Lieder Martin Luthers abgedruckt. Typisch sind leicht zu singende Paarreim- und Schweifreimstrophen. --- Pietro Aretino veröffentlicht die erotischen <i>Sonetti lussuriosi</i> .
1527	Der Leinenweber und Meistersänger Lienhard Nunnenberg, der Lehrer Hans Sachs', verstirbt in Nürnberg. --- Jacob Mycillus verfasst eine Elegie auf den Brand des Heidelberger Schlosses.
1529	Martin Luther verfasst <i>Ein feste Burg ist unser Gott</i> .
1531	Sebastian Franck wendet sich in seinem Lied <i>Von vier zwieträchtigen Kirchen</i> gegen die Zersplitterung der protestantischen Bewegung. --- Andreas Alciatus verfasst sein Emblematum Libellus mit mythologischen Kupferstichen, die jeweils durch eine Subscriptio in Emblemform erläutert werden. --- Michael Weiße sammelt das Liedgut der Böhmisches Brüder.
1532	Eoban Hesse verfasst den Panegyricus <i>Norimberga illustrata</i> .
1535c	Die <i>Handschrift des Martin Ebenreutter</i> und das <i>Liederbuch der Katharina von Hatzfeld</i> entstehen.
1539	Georg Forster gibt eine Sammlung <i>Frischer Teutscher Liedlein</i> heraus.
1540	Hans Sachs verfasst als Regelwerk des Nürnberger Meistersangs den <i>Schuelzettel zu Nurnberg</i> .
1544	Georg Sabinus verfasst anlässlich seiner Alpenüberquerung das Reisegedicht <i>Hodoeporicon itineris Italici</i> .
1545	In seiner Vorrede des von Valentin Bapst edierten <i>Wittenberger Gesangbuchs</i> von begründet Luther die Aufnahme des volkssprachlichen Liedes in die Liturgie.
1550c	Die <i>Darfelder Liederhandschrift</i> entsteht. --- Das <i>Heidelberger Liederbuch</i> (Cpg 343) entsteht.
1551	In Paris erscheint der erste Band der <i>Elegien</i> des Petrus Lotichius Secundus.
1554	Henricus Stephanus (d. i. Henri Estienne) gibt den anakreontischen Corpus heraus, den er im Codex Palatinus entdeckt hat.
1561	Julius Scaligers <i>Poetices libri septem</i> erscheinen.
1562	Johannes Calvin veröffentlicht die 150 Lieder umfassende Ausgabe des Psalters, die als Hugenottenpsalter bekannt wird.
1565	Georg Fabricius verfasst <i>De re poetica libri VII</i> . --- Pierre Ronsards <i>Abregé de l'Art Poétique François</i> erscheint.
1567	Johannes Leisetrift gibt die <i>Geistlichen Lieder und Psalmen</i> heraus.
1571	Adam Puschmann veröffentlicht den <i>Gründlichen Bericht des deutschen Meistergesanges</i> .
1572	Friedrich III. betraut Melissus (d. i. Paul Schede) mit der Übertragung des <i>Genfer Gesangbuchs</i> ins Deutsche, um die Einführung des Protestantismus in der Kurpfalz zu festigen. --- Michael Haslob verfasst den <i>Hortus vernus</i> , eine Sammlung von Frühlingsgedichten.

1573	Ambrosius Lobwasser übersetzt den <i>Hugenottenpsalter</i> ins Deutsche; Lobwassers Übersetzung findet rasch weite Verbreitung.
1576	Johann Regnart veröffentlicht die Villanellensammlung <i>Kurtzweilige Teutsche Lieder zu dreyen Stimmen, nach art der Neapolitanen oder Welschen Villanellen componirt</i> .
1580	Johann Fischart verspottet in seiner Verspolemik <i>Das Jesuiterhütlein</i> die Gegenreformatoren.
1587	Nikolaus Herman sieht in seiner <i>Historia von D. Johann Fausten</i> den Satan als Wurzel allen Übels seiner Zeit. --- Pierre Ronsard verfasst die poetologische Vorrede zu <i>La Franciade</i> .
1596	Hans Leo Hasler veröffentlicht <i>Neue Teutsche Gesang nach Art der welschen Madrigalien und Canzonetten mit 4, 5, 6 und 8 Stimmen</i> .
1601	Theobald Hock fordert in <i>Von Art der Deutschen Poeterey</i> eine deutschsprachige Kunstdichtung.
1608	In den Niederlanden erscheint die vorbildhaft wirkende Anthologie <i>De Bloem-Hof van de Nederlandsche leught</i> .
1612	Janus Gruter veröffentlicht unter dem Titel <i>Delitiae Poetarum Germanorum</i> eine Sammlung neulateinischer Dichtung deutscher Autoren.
1616	Der Stuttgarter Hofdichter Georg Rodolf Weckherlin verfasst zum Fest einer Prinzentaufer den <i>Triumpf</i> mit einer Sammlung verschiedener Gedichtformen, darunter eine Elegie, ein Sonett und einige Gedichte in Alexandrinern. --- Daniel Heinsius verfasst seine <i>Nederduytsche Poemata</i> . --- Martin Opitz tritt in <i>Aristarchus sive de contemptu linguae Teutonicae</i> für die Verwendung der Volkssprache in der Dichtung ein.
1617	In Weimar wird die Fruchtbringende Gesellschaft gegründet.
1618	Georg Rodolf Weckherlin veröffentlicht seine zwei Bücher umfassenden <i>Oden und Gesäng</i> , in denen er sich zum Fürsprecher der protestantischen Fürsten macht.
1619	Martin Opitz lässt sich in Heidelberg nieder, einem Zentrum des Protestantismus.
1621	Johann Hermann Schein veröffentlicht seine Villanellensammlung <i>Musica boscareccia</i> .
1624	Daniel Stoltz von Stoltzenberg veröffentlicht sein <i>Chymisches Lustgärtlein</i> , das von der Mystik Jacob Böhmes beeinflusst ist. --- Martin Opitz veröffentlicht mit seinem <i>Buch von der deutschen Poeterey</i> die folgenreichste Poetik der Barocklyrik. Er bestimmt Merkmale lyrischer Formen (Elegie, Epigramm, Hymne, Eochgedicht), entwickelt aber noch keinen Gattungsbegriff der Lyrik.
1625	In <i>Acht Bücher deutscher Poematum</i> unterstreicht Martin Opitz die Eignung des Deutschen als Literatursprache.
1629	Martin Opitz wird in die <i>Fruchtbringende Gesellschaft</i> aufgenommen.
1630	Georg Rodolf Weckherlin wird in England eingebürgert. --- Der Danziger Johannes Plavius lässt seine <i>Sonnette</i> erscheinen.
1631	Paul Flemings neulateinische Gedichtsammlung <i>Rubella seu Suaviorum liber I</i> erscheint. --- Dietrich von dem Werder veröffentlicht seinen Sonettzyklus <i>Krieg vnd Sieg Christi Gesungen in 100. Sonetten</i> .
1633	Daniel Czepko von Reigersfeld verfasst <i>Das inwendige Himmel Reich, Gegen Lage der Eitelkeit</i> und die <i>Consolatio ad Baronissam Cziganeam</i> . --- Martin Opitz veröffentlicht

	das im jütländischen Exil entstandene <i>Tröst-Gedichte in Widerwertigkeit deß Krieges</i> . - -- Paul Fleming bricht mit Adam Olearius zu einer Gesandtschaft nach Persien auf. --- In Straßburg wird die Aufrichtige Tannengesellschaft gegründet.
1634	Johann Rist veröffentlicht seine <i>Musa Teutonica</i> .
1635	In Reval lernt Paul Fleming Elsabe Niehusen kennen, die in zahlreichen Gedichten Flemings auftritt.
1636	Andreas Gryphius lässt sich in Danzig nieder. --- Zacharias Lund verfasst <i>Allerhand artige deutsche Gedichte</i> .
1637	Unterstützt von seinem Mäzen Georg von Schönborn veröffentlicht Andreas Gryphius die <i>Lissaer Sonette</i> .
1638	Abraham von Franckenberg verarbeitet in seiner Liedersammlung <i>Mir nach</i> die Mystik Jakob Böhmes. --- Martin Opitz veröffentlicht eine zweibändige Werkausgabe geistlicher und weltlicher Gedichte. --- Friedrich von Logau, Hofbeamter in Schlesien, veröffentlicht seine Epigrammsammlung <i>Zwey Hundert Teutscher Reimen-Sprüche</i> . --- Simon Dach beginnt mit der Ausgabe seiner von Heinrich Albert vertonten <i>Arien</i> . --- Johann Rist veröffentlicht den <i>Poetischen Lust-Garte</i> .
1639	Andreas Gryphius veröffentlicht die <i>Son- vndt Feyrtags-Sonnete</i> .
1640	Daniel Czepko verfasst unter dem Eindruck der Schriften Böhmes und Meister Eckarts seine Epigrammsammlung <i>Sexcenta Monodisticha Sapientium</i> , in dem er seine religiösen und mystischen Grundsätze preisgibt. --- Philipp von Zesen führt in seinem <i>Deutschen Helicon</i> Anapäst und Daktylus in die deutsche Metrik ein.
1641	Weckherlin gibt eine umfassende Sammlung <i>Gaistlicher und Weltlicher Gedichte</i> heraus. --- Simon Dach verfasst seine <i>Klage über den endlichen Vntergang vnd ruinirung der Musicalischen Kürbs-Hütte vnd Gärtchens</i> . --- Philipp von Zesen veröffentlicht seine <i>Dactylischen und Anapästischen Verse</i> . --- Johann Rist veröffentlicht seine <i>Himlischen Lieder</i> .
1642	Johann Rist veröffentlicht <i>Des Daphnis aus Cimbrien Galathee</i> . --- Andreas Tscherning, ab 1544 Professor in Rostock, veröffentlicht <i>Deutscher Gedichte Frühling</i> . --- Johann Peter Titz veröffentlicht seine von Opitz ausgehende Poetik <i>Zwey Bücher von der Kunst Hochdeutsche Lieder und Verse</i> zu machen. --- Philipp von Zesen veröffentlicht seine <i>Frühlingslust</i> .
1643	Andreas Gryphius veröffentlicht seine <i>Sonnete</i> , seine <i>Oden</i> und das <i>Epigrammatum Liber I</i> . --- Unter Führung Philipp von Zesens entsteht in Hamburg die Teutschgesinnte Gesellschaft.
1644	Johann Theodor von Tschesch verfasst seine <i>Vitae cum Christo sive Epigrammatum sacrorum Centuria XII</i> . --- Georg Philipp Harsdörffer gründet den Löblichen Hirten- und Blumen-Orden an der Pegnitz. --- Johann Klaj und Georg Philipp Harsdörffer veröffentlichen das <i>Pegnesische Schäfergedicht</i> . --- Johann Klaj beginnt mit der Herausgabe seiner <i>Redeatorien</i> . --- Georg Greflinger veröffentlicht die Gedichtsammlung <i>Seladons Bestädigte Liebe</i> .
1645	Philipp von Zesen veröffentlicht seine <i>Lustinne</i> . --- Johann Klaj betont in seiner <i>Lobrede der Teutschen Poeterey</i> die Würde der deutschen Sprache aufgrund ihrer Nähe zur Ursprache. --- Justus Georg Schottel veröffentlicht seine <i>Teutsche Vers- oder Reim-Kunst</i> .

1646	Nach Paul Flemings Tod ediert Adam Olearius dessen <i>Deutsche Poemata</i> . --- Georg Greflinger lässt sich in Hamburg nieder.
1647	Paul Gerhardts erste Kirchenlieder erscheinen im Gesangbuch Johannes Crügers. --- Der erste Teil des <i>Poetischen Trichters</i> Georg Philipp Harsdörffers erscheint. --- Christian Hofmann von Hofmannswaldau veröffentlicht sein von Marinos <i>L'Adone</i> abgeleitetes Gedicht <i>Die versöhnte Venus</i> . ---Simon Dach verfasst <i>Danckbarliche Auffrichtigkeit an Herrn Robert Roberthinen</i> .
1648	Weckherlin huldigt in der Ausgabe letzter Hand seiner Gedichte dem Protestantismus.
1649	Friedrich Spee von Langenfeld gibt seine <i>Trutz-Nachtigall</i> heraus. Der von Ignatius von Loyola beeinflusste Jesuitenpater wird zum Hauptvertreter der deutschen Barockmystik. --- Adam Olearius veröffentlicht postum einen Band lateinischer Gedichte Paul Flemings. --- Johann Klaj verfasst seine Friedensdichtungen und wird zum Hauptvertreter der Nürnberger Manier. --- In der Schweiz veröffentlicht Johann Wilhelm Simler seine <i>Teutschen Gedichte</i> .
1650	Anna Ovena Hoyer aus Gottorp klagt in <i>Geistliche und weltliche Poemata</i> über ihr Exil in Schweden, wohin sie sich vor dem Zugriff der Orthodoxie gerettet hat. --- Die „pommersche Sappho“ Sibylle Schwarz veröffentlicht ihre <i>Deutschen Poetischen Gedichte</i> .
1651	Philipp von Zesen veröffentlicht seine <i>Dichterischen Jugend-Flammen</i> . --- Johann Peter Titz fördert als Professor des Danziger Akademischen Gymnasium die Dichtung im Stil Opitz'. --- Georg Greflinger veröffentlicht die Gedichtsammlung <i>Seladons Weltliche Lieder</i> .
1652	Andreas Gryphius veröffentlicht seine <i>Thränen über das Leiden des Herren</i> . --- Philipp von Zesen veröffentlicht den <i>Neuen Deutschen Parnass</i> . --- Johann Lauremberg verfasst seine niederdeutschen <i>Schertz Gedichte</i> .
1653	Gryphius veröffentlicht seine <i>Kirchhoffs-Gedanken</i> . --- Philipp von Zesen veröffentlicht <i>Gekreuzigter Libsflammen Vorschmak</i> ; im selben Jahr wird er vom Kaiser in den Adelstand erhoben. --- Caspar Ziegler verfasst die Abhandlung <i>Von den Madrigalen</i> .
1654	Friedrich von Logau verfasst sein Hauptwerk <i>Deutscher Sinn-Gedichte Drey Tausend</i> .
1655	Der Schlesier Andreas Tscherning veröffentlicht seinen <i>Vortrab des Sommers deutscher Gedichte</i> .
1656	In Lübeck wird unter der Führung Johannes Rists der Elbschwanenorden gegründet.
1657	Daniel Czepko verfasst seine Gedichtsammlung <i>Semita Amoris Divita: Heilige Dreieck</i> , in der er die Trennung der Konfessionen negiert. --- Angelus Silesius (d. i. Johannes Scheffler) verfasst seine <i>Geistreichen Sinn- und Schlussreime</i> (mit der 2. Auflage: <i>Cherubinischer Wandersmann</i>) und <i>Die Heilige Seelen-Lust Oder Geistliche Hirten-Lieder</i> , eine Liedsammlung für den Kirchengebrauch. --- Andreas Gryphius veröffentlicht unter dem Titel <i>Deutscher Gedichte I. Theil</i> eine Gesamtausgabe seiner Oden und Sonette.
1658	Andreas Tschernings <i>Unvorgreifliches Bedencken</i> erscheint. --- Justus Sieber verfasst seine Abhandlung <i>Poetisierende Jugend</i> .
1659	Der Jesuit Albert Curtz veröffentlicht die <i>Harpffen Davids</i> . --- Johannes Khuen verfasst <i>Marianum Epithalamium TafelMusic</i> .

1660	Andreas Gryphius veröffentlicht <i>Übersetzte Lob=gesänge / Oder Kichen-Lieder</i> . --- Kaspar Stieler veröffentlicht <i>Die Geharnschte Venus oder Liebes-Lieder im Krieg gedichtet</i> . --- Johann Georg Schoch veröffentlicht den <i>Poetischen Lust- und Blumengarten</i> .
1662	Catherina Regina von Greiffenbergs <i>Geistlichen Sonnette / Lieder und Gedichte</i> werden veröffentlicht.
1663	Postum erscheint unter dem <i>Titel Kurzer Weg-Weiser zur Deutschen Tichtkunst</i> die Poetik des Wittenberger Poetologen August Buchner. --- Christian Hofmann zu Hofmannswaldaus von Ovids <i>Heroides</i> abgeleitete <i>Heldenbriefe</i> erscheinen.
1664	Joachim Rachel orientiert sich in seinen <i>Teutschen Satyrischen Gedichten</i> an Persius und Juvenal.
1666	Johann Georg Ebeling gibt die Folio-Ausgabe der <i>Gesänge</i> Paul Gerhardts heraus. Wegen seines Widerstands gegen die Toleranzpolitik des Großen Kurfürsten gegenüber den Calvinisten wird Gerhardt im selben Jahr seines Amts enthoben. --- Die <i>Contes et Nouvelles en vers</i> Jean de la Fontaines erscheinen.
1667	Paul Gerhardt veröffentlicht seine <i>Geistlichen Andachten Bestehend in hundert und zwanzig Liedern</i> – die erste Gesamtausgabe seiner Lieder. --- Georg Neumark unterscheidet in seiner Schrift <i>Poetische Tafeln oder gründliche Anweisung zur deutschen Verskunst</i> zwischen strophischen und nichtstrophischen Formen der Lyrik.
1667	Christoph Kaldenbach gibt seine <i>Sylvae Tubingensis</i> heraus.
1668	Jean de La Fontaines <i>Fables choisiere</i> werden herausgegeben. --- Christian Weise veröffentlicht sein Jugendwerk <i>Der grünen Jugend überflüssige Gedanken</i> .
1670	Philipp von Zesens <i>Dichterisches Rosen- und Liljentahl</i> wird veröffentlicht.
1671	Quirinus Kuhlmann veröffentlicht die <i>Himmlichen Libes-Küsse</i> , eine 50 Sonette umfassende Hohelied-Dichtung.
1672	Catherina Regina von Greiffenberg veröffentlicht Ihre <i>Andächtigen Betrachtungen des Leidens und Sterbens</i> .
1674	Quirinus Kuhlmann verfasst nach der Beschäftigung mit den Schriften Jakob Böhmes seinen <i>Neubegeisterten Böhme</i> . --- Nicolas Boileau-Despréaux klassizistische Poetik <i>L'Art poétique</i> erscheint.
1675	Das 309 Oktette umfassende Großgedicht <i>Die Sinnliche Beschreibung der Vier letzten Dinge</i> von Angelus Silesius erscheint. --- Catherina Regina von Greiffenberg fordert in ihrem Alexandrinerpamphlet <i>Sieges-Säule der Buße und Glaubens</i> die Überwindung der Türken. --- Christian Weise veröffentlicht <i>Der Grünen Jugend Nothwendige Gedancken</i> .
1677	Quirinus Kuhlmann veröffentlicht den ersten Band seines <i>Kühlpsalters</i> .
1678	Catherina Regina von Greiffenberg veröffentlicht Ihre <i>Andächtigen Betrachtungen der Menschwerdung, Geburt und Jugend</i> . --- Quirinus Kuhlmann unternimmt eine erfolglose Missionsreise nach Konstantinopel.
1679	Sigmund von Birken verfasst seine <i>Teutsche Rede-bind und Dicht-Kunst</i> . --- Christian Hofmann zu Hofmannswaldaus erscheinen postum unter dem Titel <i>Deutsche Vbersetzungen vnd Gedichte</i> . Die beigefügte Grabrede stammt von Caspar von Lohenstein.

1680	Casper von Lohenstein gibt die Lyrikanthologie <i>Blumen</i> heraus.
1682	Laurentius von Schnüffis veröffentlicht seine Hirtendichtung <i>Mirantisches Flötlein</i> . --- Christian Weise veröffentlicht <i>Reiffe Gedancken</i> .
1682	August Bohse veröffentlicht seine Poetik <i>Talanders getreuer Wegweiser zur Teutschen Rede-Kunst und Briefverfassung</i> . --- Daniel Georg Morhof befasst sich in seinem <i>Unterricht von Teutscher Sprache und Poesie</i> mit der Ode und dem Epigramm.
1683	Christoph Kaldenbach veröffentlicht seine Gedichtsammlung <i>Deutsche Lieder und Gedichte</i> .
1684	Quirinus Kuhlmann veröffentlicht den dritten und letzten Band seines <i>Kühlpsalters</i> . --- Christian Knorr von Rosenroth verfasst die <i>Kabbala denudata</i> und den <i>Neuen Helicon mit seinen neun Musen</i> .
1688	Laurentius von Schnüffis veröffentlicht die <i>Mirantische Wald-Schallmey</i> .
1689	Quirinus Kuhlmann wird in Moskau als Ketzler verurteilt.
1691	Laurentius von Schnüffis veröffentlicht die <i>Mirantische Mayen-Pfeiff</i> .
1692	Christian Weise verfasst seine <i>Curiösen Gedancken von Deutschen Versen</i> .
1693	Catherina Regina von Greiffenberg veröffentlicht Ihre <i>Andächtigen Betrachtungen des Allerheiligsten Lebens JESU</i> .
1695	Der Ansbachische Hofrat Benjamin Neukirch gibt <i>Herrn von Hofmannswaldau und andrer Deutschen auserlesene und bißher ungedruckten Gedichte</i> heraus. --- Laurentius von Schnüffis veröffentlicht seine <i>Mirantische Maul-Trummel</i> .
1700	Gottfried Arnold veröffentlicht seine aus dem Geist des Pietismus entstandenen <i>Göttlichen Liebes-Funcken</i> . --- Friedrich Rudolph Ludwig Freiherr von Canitz gibt seine Gedichte heraus.
1704	In Halle erscheint das <i>Geist-reiche Gesang-Buch</i> Johann Anastasius Freytingshausens, das unter anderem auch die Lieder Christian Friedrich Richters enthält. --- Gryphius gib Hans Aßmann von Abschatz' <i>Anemons</i> und <i>adonis Blumen</i> heraus. --- Magnus Daniel Omeis lässt seine <i>Gründliche Anleitung zur Teutschen accuraten Reim- und Dicht-Kunst</i> drucken.
1707	Christian Weise veröffentlicht seine Poetik <i>Die allerneueste Art / Zur Reinen und Galanten Poesie zu gelangen</i> .
1711	Die <i>Schriefften</i> des sächsischen Hofdichters Johann von Besser erscheinen. --- Alexander Pope veröffentlicht <i>The Temple of Fame</i> .
1713	In Dresden erscheinen Johann Ulrich Königs <i>Theatralische, Geistliche, Vermischte und Galante Gedichte</i> , angeregt vom Vorbild der französischen Klassizisten.
1717	Erdmann Neumeister und Christian Friedrich Hunold veröffentlichen in Hamburg <i>Die Allerneueste Art / Zur Reinen und Galanten Poesie zu gelangen</i> .
1719	Antoine Houdart de la Mottes <i>Fables Nouvelles</i> erscheinen.
1720	Johann Christian Günther veröffentlicht sein bekanntes Gedicht <i>Als er durch innerlichen Trost bei der ungeduld gestärkt wurde</i> .
1721	Der Hamburger Ratsherr Barthold Geinrich Brockes beginnt mit der Herausgabe des neunbändigen <i>Vergnügens in Gott</i> .
1723	In Chemnitz erscheint J. S. Wahlls <i>Gründliche Einleitung zu der rechten, reinen und</i>

	<i>galanten Teutschen Poesie.</i>
1725	Der erste Band von Daniel Wilhelm Trillers <i>Poetische Betrachtungen über verschiedene aus der Natur- und Sittenlehre hergenommene Materien</i> erscheint (Abschluss des Werks: 1755).
1729	Gerhard Tersteegens Geistliches <i>Blumengärtlein inniger Seelen</i> erscheint. Es enthält Epigrammatisches und Kirchenlieder.
1730	Johann Christoph Gottsched verfasst seine <i>Critische Dichtkunst vor die Deutschen.</i>
1732	Albrecht von Haller veröffentlicht seinen <i>Versuch Schweizerischer Gedichte.</i>
1734	In Halle erscheint Andreas Köhlers <i>Deutliche und gründliche Einleitung zu der reinen und deutschen Poesie.</i>
1735	Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf trägt das <i>Herrnhuter Gesangbuch</i> zusammen. --- Der Hallenser Ästhetikprofessor Alexander Gottlieb Baumgarten veröffentlicht seine <i>Meditationes philosophicae de nonnullis ad poema pertinentibus</i> (dt.: <i>Philosophische Betrachtungen über einige Bedingungen des Gedichts</i>).
1736	Johann Christoph Gottscheds <i>Gedichte</i> erscheinen. --- In seinem Lehrgedicht <i>Über den Ursprung des Übels</i> setzt Albrecht von Haller sich mit der Theodizeefrage auseinander. Im selben Jahr entsteht das Fragment gebliebene <i>Gedicht über die Ewigkeit.</i>
1737	Immanuel Jakob Pyra veröffentlicht seine Alexandrinerdichtung <i>Der Tempel der wahren Dichtkunst</i> nach dem Vorbild Alexander Popes.
1738	Christian Friedrich von Hagedorn veröffentlicht seinen <i>Versuch in poetischen Fabeln und Erzählungen.</i>
1742	Friedrich von Hagedorn veröffentlicht den ersten Teil seiner Sammlung <i>Neuer Oden und Lieder.</i> --- Johann Wilhelm Ludwig Gleims <i>Versuch in Scherzhaften Liedern</i> erscheint, abgeleitet von Anakreon und den Anakreontikern. --- Erdmann Uhse veröffentlicht in Leipzig <i>Der Wohl-Informierte Poet.</i>
1743	Christian Nikolaus Naumann veröffentlicht <i>Scherzhafte Lieder nach dem Muster des Anakreon.</i> --- Luise Adelgunde Gottsched (geb. Neuber) führt die Chevy-Chase-Strophe in die deutsche Dichtung ein.
1744	Johann Jakob Breitinger und Johann Jakob Bodmer veröffentlichen ihre <i>Vertheidigung der Schweizerischen Muse Herrn D. A. Hallers.</i> --- Leipziger Studenten gründen das Publikationsorgan <i>Neue Beiträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes.</i> --- Johann Christian Rost veröffentlicht seinen <i>Versuch in Schäfergedichten.</i> --- Gleims <i>Versuch in scherzhaften Liedern</i> erscheint.
1745	Johann Nikolaus Götz veröffentlicht seinen <i>Versuch eines Wormsers in Gedichten.</i> --- Johann Jakob Bodmer ediert die <i>Freundschaftlichen Lieder</i> Samuel Gotthold Langes und Immanuel Jakob Pyras.
1746	Charles Batteux erklärt in <i>Les beaux arts réduit à un même principe</i> die Lyrik neben Epos und Drama zur eigenständigen Gattung. --- Johann Nikolaus Götz gibt eine Sammlung von gemeinsam mit Johann Peter Uz übersetzten spätbyzantinischen Oden heraus, die man für Werke Anakreons hält. --- Christian Fürchtegott Gellerts <i>Fabeln und Erzählungen</i> erscheinen.
1747	Johann Just Ebelings vierteiliges Werk <i>Andächtige Betrachtungen aus dem Buche der Natur und Schrift</i> erscheint. --- Friedrich Hagedorns <i>Oden und Lieder in fünf Büchern</i>

	erscheint. --- Klopstocks schreibt seine erste Fanny-Ode, <i>Die künftige Geliebte</i> , und die Freundschafts-Ode <i>Auf meine Freunde</i> . --- In Halle erscheint Georg Friedrich Meiers <i>Beurtheilung der Gottschedischen Dichtkunst</i> . --- Samuel Gottlob Lange veröffentlicht seine <i>Horatizischen Oden</i> .
1748	Friedrich Gottlieb Klopstock veröffentlicht in den <i>Bremer Beiträgen</i> die ersten drei Gesänge des <i>Messias</i> .
1749	Christian Ewald von Kleist verfasst die Lehrode <i>Der Frühling</i> . --- Johann Peter Uz veröffentlicht seine <i>Lyrischen Gedichte</i> . --- Johann Jakob Bodmer lädt Klopstock nach Zürich ein.
1750	Die <i>Moralischen Gedichte</i> Friedrich von Hagedorns erscheinen. --- Klopstock schreibt <i>Der Zürchersee</i> .
1751	Klopstock lernt auf der Reise nach Kopenhagen Meta Moller kennen, die „Cidli“ seiner Gedichte. --- Gotthold Ephraim Lessing veröffentlicht seine anakreontischen <i>Kleinigkeiten</i> . --- Johanna Charlotte Unzers <i>Versuch in Scherzgedichten</i> erscheint. --- Johann Friedrich Löwens <i>Zärtliche Lieder und anakreontische Scherze</i> erscheinen.
1752	Christoph Martin Wieland verfasst das gegen Lukrez gerichtete Lehrgedicht <i>Die Natur der Dinge in sechs Büchern</i> . --- Johann Friedrich von Cronegk veröffentlicht seine <i>Einsamkeiten in Sechs Gesängen</i> . --- Friedrich Molters anakreontisch geprägten <i>Scherze</i> erscheinen. --- In Halle veröffentlicht Samuel Gotthold Langen seine Horaz-Übersetzung <i>Des Quintus Horatius Flaccus Oden in Fünf Büchern</i> .
1753	Gotthold Ephraim Lessing veröffentlicht unter dem Titel <i>Fragmente</i> seine Lehrgedichte. --- Christoph Martin Wieland verfasst nach dem Vorbild von Elisabeth Singer-Rowes' <i>Friendship in Death in Twenty Letters from the Dead to the Living</i> die Hexameterdichtung <i>Briefe von Verstorbenen an hinterlassene Freunde</i> .
1754	Friedrich Wilhelm Zachariae veröffentlicht seine <i>Scherzhaften Epischen Poesien</i> . --- Gellert verfasst sein Lehrgedicht <i>Der Christ: Der Gläubige soll die Lehre mit dem Herzen und dem Verstand aufnehmen</i> .
1755	Christoph Martin Wieland verfasst in Form von 25 Prosagedichten die <i>Empfindungen eines Christen</i> . --- Johann Andreas Cramer beginnt mit der Herausgabe der <i>Poetischen Übersetzung der Psalmen mit Abhandlungen über dieselben</i> ; er weist auf die freirhythmische Gestaltung der Psalmen hin.
1756	Die <i>Gedichte</i> Christian Ewald von Kleists erscheinen. --- Friedrich Wilhelm Zachariae veröffentlicht unter dem Titel <i>Die Tageszeiten</i> empfindsame Lehrgedichte. --- Salomon Geßner veröffentlicht seine <i>Idyllen</i> . --- August von Beyer gibt seine von der Anakreontik ausgehenden <i>Kleinen Lieder</i> heraus. --- Mit der Übertragung einer Romanze Moncrifs begründet Gleim die deutsche Romanzendichtung.
1757	Johann Friedrich von Cronegk veröffentlicht die Hexameterdichtung <i>Einsamkeiten in Zween Gesängen</i> . --- Gellerts <i>Geistliche Oden und Lieder</i> erscheinen.
1758	Christian Ewald von Kleist veröffentlicht seine <i>Neuen Gedichte</i> . --- In Cramers <i>Nordischem Aufseher</i> veröffentlicht Klopstock fünf geistliche Hymnen, in den er mit dem freien Vers experimentiert. --- Johann Kaspar Lavater veröffentlicht die von Gleim beeinflusste Sammlung <i>Preußische Kriegslieder in den Feldzügen 1756 und 1757 von einem Grenadier</i> . --- Christian Felix Weißes <i>Scherzhafte Lieder</i> nehmen Bezug zur Anakreontik.

1759	Mit ihrer Werkauswahl aus den Gedichten Friedrich von Logaus machen Lessing und Ramler den Barockdichter erneut bekannt. --- Heinrich Wilhelm von Gerstenberg veröffentlicht seine gesellschaftslyrischen <i>Tändelyen</i> . – Friedrich Josef Wilhelm Schröder veröffentlicht <i>Lyrische, elegische und epischen Poesien</i> .
1760	Johann Arnold Ebert übersetzt und kommentiert Edward Youngs Hauptwerk <i>The Complaint, or Night Thoughts on Life, Death and Immortality</i> .
1763	Matthias Claudius veröffentlicht seine anakreontischen <i>Tändeleien und Erzählungen</i> .
1764	Klopstock verfasst die Ode <i>Die frühen Gräber</i> . --- Herder verfasst seinen <i>Versuch einer Geschichte der lyrischen Dichtkunst</i> und die <i>Fragmente einer Abhandlung der Ode</i> . --- Die <i>Auserlesenen Gedichte</i> der Anna Louise Karsch erscheinen. --- Johann Georg Jacobis <i>Poetische Versuche</i> erscheinen. --- Moses Mendelssohn verfasst seine <i>Gedanken vom Wesen der Ode</i> .
1765	James Macphersons <i>Works of Ossian</i> , eine Sammlung vermeintlich gälischer Bardengesänge, erscheint: das Werk wirkt in der Folge stilbildend. --- Thomas Percy gibt die Sammlung <i>Reliques of Ancient English Poetry</i> heraus. --- Karl Christian Reckerts anakreontischen <i>Kleinigkeiten und Scherze</i> erscheinen.
1766	Karl Wilhelm Ramler gibt die Anthologie <i>Lieder der Deutschen</i> heraus. --- Klopstock verfasst <i>Die Sommernacht</i> – er kombiniert vorhandene griechische Versformen neu. -- - Georg August Koch nimmt in <i>Kleine Gedichte</i> die Tradition des anakreontischen Gedichts auf. --- Heinrich Wilhelm von Gerstenberg befasst sich im 20. Brief seiner <i>Merkwürdigkeiten der Literatur</i> mit der inneren Musikalität lyrischer Texte.
1767	Nikolaus Dietrich Giseke verfasst seine <i>Poetischen Werke</i> . --- Klopstock verfasst das Bardenpoem <i>Der Hügel und der Hain</i> , in dem die germanischen Dichter über die Griechen siegen. --- Johann Kaspar Lavater verfasst die <i>Schweizerlieder</i> . --- Goethe gibt die Sammlung <i>Annette</i> heraus.
1768	Herder schreibt den Aufsatz <i>Pindar und die Dithyrambensänger</i> .
1769	Gellerts <i>Moralische Gedichte</i> erscheinen: Enthalten sind vier Lehrgedichte in Alexandrinern und zwei Lehroden. --- Goethe veröffentlicht die Sammlung <i>Neue Lieder, in Melodien gesetzt von Bernhard Theodor Breitkopf</i> . --- Jakob Michael Reinhold Lenz veröffentlicht sein Hexametergedicht <i>Die Landplagen</i> . --- Im Herbst gibt Friedrich Wilhelm Gotter den ersten deutschen Musenalmanach heraus, den <i>Musenalmanach für das Jahr 1770</i> .
1770	In seiner <i>Abhandlung über den Ursprung der Sprache</i> vermutet Herder die Herkunft des Sprechens vom poetischen Gesang. --- Lenz veröffentlicht das Epyllion <i>Belinde und der Tod</i> . --- Heinrich Christian Boie gibt den <i>Göttinger Musenalmanach</i> heraus.
1771	Goethes <i>Sesenheimer Gedichte</i> entstehen. --- Klopstocks <i>Oden</i> und die poetologische Schrift <i>Entdeckung und Erfindung</i> erscheinen. --- Johann Kaspar Lavaters erste Sammlung <i>Christlicher Lieder</i> erscheint. --- Angeregt von Thomas Grays <i>Elegy Written in a Country Churchyard</i> verfasst Hölty die <i>Elegie auf einen Dorfkirchhof</i> . --- Karl Friedrich Kretschmann veröffentlicht seine <i>Scherzhaften Gesänge</i> .
1772	Lenz verfasst sein erstes erlebnislyrisches Werk, die „esoterische Ode“ <i>Ausfluß des Herzens</i> . --- 12.9.: In Weende bei Göttingen gründen Hölty, Miller und Boie den Hainbund. Christian und Friedrich Leopold von Stolberg werden ebenfalls aufgenommen. --- Goethe verfasst <i>Wandrer's Sturmlied</i> .

1773	Klopstock vollendet den <i>Messias</i> . --- Herder verfasst seinen <i>Auszug aus einem Briefwechsel über Oßian und die Lieder alter Völker</i> . --- Ludwig Christoph Heinrich Hölty verfasst eine Sammlung altertümlicher <i>Minnelieder</i> . --- Die Grafen Stolberg überbringen Klopstock in Hamburg das von den Händlern zusammengestellte Sammelwerk <i>Für Klopstock</i> . --- Gottfried August Bürger verfasst die Wiedergängerballade <i>Lenore</i> : „Lenore fuhr ums Morgenrot...“.
1774	Goethe schreibt den <i>Ganymed</i> und den <i>König von Thule</i> . --- Gottfried August Bürgers <i>Lenore</i> und Hölty's <i>Adelstan und Röschen</i> erscheinen im Göttinger <i>Musen Almanach</i> . --- Herder stellt, inspiriert durch Percys <i>Reliques</i> , seine Sammlung <i>Alte Volkslieder</i> zusammen. --- Klopstock lässt sich in den Göttinger Hain aufnehmen. --- Friedrich Leopold Graf von Stolberg verfasst sein patriotisches Lied <i>eines deutschen Knaben</i> . Gemeinsam mit Johann Heinrich Voß und Johann Friedrich Hahn trägt Stolberg zu einer zunehmend patriotischen Ausrichtung des sich bald auflösenden Hains bei. --- Christian Friedrich Daniel Schubart gründet seine <i>Deutsche Chronik</i> , in der viele seiner kritischen Gedichte erscheinen.
1775	Karl Friedrich Kretschmann veröffentlicht die anakreontischen <i>Kleinen Gesänge</i> . --- Im <i>Freiheitslied eines Kolonisten</i> (wie später im <i>Kaplied</i>) wendet sich Schubart gegen Fürstenwillkür und Soldatenhandel. --- Goethes Frankfurter Gedichte an Lili Schönemann entstehen, außerdem verfasst er auf seiner Schweizerreise im Frühsommer <i>Auf dem See</i> .
1776	14.4.: Goethe schickt sein Gedicht <i>Warum gabst du uns die tiefen Blicke</i> an Charlotte von Stein. --- Der Spätaufklärer Friedrich Nicolai gibt mit seiner Sammlung <i>Eyn kleyner feyner Almanach</i> die Volksliedsammler seiner Zeit der Lächerlichkeit preis. --- Johann Heinrich Voß schreibt die satirische Idylle <i>Die Leibeigenschaft</i> ; er beginnt mit der Herausgabe des <i>Hamburger Musenalmanachs</i> . --- Im Voßischen <i>Musen Almanach</i> auf das Jahr 1775 erscheint Gottfried August Bürgers anklagende Fürstennode <i>Der Bauer</i> . -- - Johann Georg Jacobi verfasst die Abhandlung <i>Über das Lied</i> .
1777	Mit Traugott Benjamin Bergers <i>Liederchen und Gedichte</i> erscheint eine der letzten anakreontischen Gedichtsammlungen.
1778	Herder veröffentlicht seine <i>Stimmen der Menschheit</i> , eine Sammlung von Volksliedern aus zahlreichen Sprachen und Kulturen. --- Goethe stellt für Charlotte von Stein seine <i>Erste Weimarer Gedichtsammlung</i> zusammen: Enthalten sind auch die <i>Frankfurter Hymnen</i> (Prometheus, Ganymed, Mahomets Gesang u. a.). --- Matthias Claudius dichtet sein <i>Abendlied</i> : „Der Mond ist aufgegangen...“. --- Friedrich Leopold von Stolberg übersetzt Homers <i>Ilias</i> .
1779	Gleims <i>Gedichte nach Walter von der Vogelweide</i> erscheinen. --- Goethe verfasst den <i>Gesang</i>
1780	6.9.: Goethe verfasst <i>Wanderers Nachtlied</i> („Ein Gleiches“): „Über allen Gipfeln ist Ruh“.
1781	Lavater verfasst seine christlich geprägten <i>Poesieen</i> . --- Christian Friedrich Daniel Schubart veröffentlicht im <i>Frankfurter Musen-Almanach</i> seine gegen Tyrannwillkür gerichtete <i>Fürstengruft</i> . --- Goethe verfasst <i>Die Grenzen der Menschheit</i> . --- Gotthold Stäudlin gibt den <i>Schwäbischen Musenalmanach auf das Jahr 1782</i> heraus. --- Adolf Overbeck veröffentlicht die Kinderliedsammlung <i>Fritzchens Lieder</i> , die unter anderem

	das Lied <i>Komm, lieber Mai</i> enthält. --- Johann Heinrich Voß übersetzt Homeros <i>Odüßee</i> .
1782	Johann Andreas Cramer beginnt mit der Herausgabe seiner <i>Sämmtlichen Gedichte</i> . --- Johann Gottfried Herder verfasst sein Traktat vom <i>Geist der Ebräischen Poesie</i> , in dem er die Sprache der Bibel zum natürlichen Vorbild der Poesie erklärt. --- Friedrich Leopold Graf von Stolberg übt in seinen <i>Jamben</i> beißende Gesellschaftskritik. --- Christian Stolberg veröffentlicht <i>Gedichte aus dem Griechischen übersetzt</i> . --- Friedrich Schiller stellt seine <i>Anthologie auf das Jahr 1782</i> zusammen, enthalten sind u. a. die Laura-Gedichte. --- Schubart verfasst sein Zuchthauslied <i>Der Gefangene</i> .
1783	Johann Martin Miller veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> . --- Goethe verfasst die Ode <i>Das Göttliche</i> . --- Johann Jacob Engel veröffentlicht <i>Anfangsgründe einer Theorie der Dichtungsarten, aus deutschen Mustern entwickelt</i> .
1784	Johann Gottfried Herder veröffentlicht die kurze Abhandlung <i>Von der Popularität der Poesie</i> , die seine Forderung vertritt, lyrisches Schaffen müsse volkstümlich sein.
1785	Schubarts <i>Sämtliche Gedichte</i> erscheinen.
1786	Friedrich Schiller veröffentlicht die später von Beethoven vertonte <i>Ode an die Freude</i> . --- Wieland veröffentlicht <i>Horazens Satyren</i> .
1787	Der erste Band der <i>Vermischten Gedichte</i> Johann Adolf Schlegels erscheint.
1788	In Christoph Martin Wielands <i>Teutschem Merkur</i> erscheint Friedrich Schillers <i>Die Götter Griechenlands</i> . --- Nach seiner Rückkehr aus Italien verfasst Goethe die <i>Römischen Elegien</i> .
1789	Goethes <i>Ganymed</i> wird erstmals gedruckt. --- August Wilhelm Schlegel veröffentlicht seine Sonette. --- Johann Arnold Ebert veröffentlicht seine <i>Episteln und vermischten Gedichte</i> . --- Friedrich Schiller verreißt in seiner Rezension <i>Bürgers Gedichte</i> dessen Lyrik. --- Johann Heinrich Voß lässt seine Ilias-Übersetzung drucken.
1790	Goethe verfasst die <i>Venetianischen Epigramme</i> . --- Friedrich Hölderlin schreibt <i>Die Hymne an die Unsterblichkeit</i> und die <i>Hymne an den Genius Griechenlands</i> .
1791	Friedrich Schiller verfasst <i>Über Bürgers Gedichte</i> : Er stellt darin die Gleichgültigkeit seiner Zeit gegenüber der Lyrik fest.
1792	Johann Kaspar Lavater veröffentlicht die <i>Worte Jesu, zusammengeschrieben von einem christlichen Dichter</i> .
1793	Ludwig Hoppenstedt verfasst seine <i>Lieder für Volksschulen</i> .
1794	André Chenier verfasst die <i>Iambi</i> und trägt damit zur Wiederbelebung der antiken Gattung de Jambik bei.
1795	August Wilhelm Schlegels <i>Briefe über Poesie, Silbenmaß und Sprache</i> erscheinen. --- In Schillers <i>Horen</i> erscheinen Goethes <i>Römische Elegien</i> . --- In Herders <i>Terpsichore</i> erscheinen seine Aufsätze <i>Die Lyra. Von der Natur und Wirkung der lyrischen Dichtkunst</i> und <i>Alcäus und Sappho. Von zwei Hauptgattungen der lyrischen Dichtkunst</i> .
1796	Goethe verfasst die Idylle <i>Alexis und Dora</i> . --- Hölderlin nimmt eine Hofmeisterstelle im Haus des Frankfurter Bankiers Gontard kennen - dessen Frau Susette wird zur <i>Diotima</i> in Hölderlins gleichnamiger Ode in archilochischem Versmaß.
1797	Im Balladenjahr entstehen zahlreiche Balladen Schillers und Goethes, darunter <i>Die Kraniche des Ibycus</i> und <i>Die Braut von Korinth</i> . --- Goethe schreibt die Elegie

	Euphrosyne. --- Friedrich Schlegel verfasst den Aufsatz <i>Über das Studium der griechischen Poesie</i> . --- Rudolf Zacharias Becker veröffentlicht sein <i>Mildheimisches Lieder-Buch</i> . --- Ludwig Tieck veröffentlicht seine <i>Phantasien über die Kunst</i> . --- Hölderlin verfasst die Hexameterdichtungen <i>Der Wanderer</i> und <i>Die Muße</i> , das Distichon <i>Der Baum</i> und die Ode <i>Buonaparte</i> .
1798	Goethe verfasst <i>Die Metamorphose der Pflanzen</i> in elegischem Versmaß. --- Hölderlin verfasst die Oden <i>Heidelberg</i> , <i>An unsere großen Dichter</i> und <i>Stimme des Volkes</i> . --- Ludwig Tieck schreibt das Lied <i>Wemuth</i> .
1799	Schiller schreibt <i>Das Lied von der Glocke</i> . --- Hölderlin verfasst die <i>Elegie</i> und plant die Herausgabe der Monatsschrift <i>Iduna</i> ; an Pindar orientiert ist seine fragmentarische Hymne <i>Wie wenn am Feiertage</i> .
1800	Goethe wendet sich in seinem Gedicht <i>Das Sonett</i> gegen einen Vorrang der strengen Form gegenüber der dichterischen Phantasie. --- Schiller verfasst seine <i>Nänie</i> . --- Hölderlin verfasst die Oden <i>Der Nekar</i> , <i>Der Abschied</i> , <i>Dichterberuf</i> und <i>An die Deutschen</i> .
1801	25.3.: Novalis (d. i. Friedrich von Hardenberg) stirbt mit 29 Jahren. --- Hölderlin verfasst <i>Der blinde Sänger</i> und einige Elegien, darunter <i>Menons Klagen um Diotima</i> .
1802	Ludwig Tieck und Friedrich Schlegel geben postum die <i>Hymnen an die Nacht</i> und die <i>Geistlichen Lieder</i> von Novalis heraus. --- August Wilhelm Schlegel verfasst seinen Zyklus <i>Toten-Opfer</i> . --- Clemens Brentano ergänzt in einem Brief an Achim von Arnim <i>Der Spinnerin Nachtlied</i> . --- Ludwig Tieck schreibt seine <i>Sonette über die Musik</i> . --- Friedrich Schlegels Zyklus <i>Abendröte</i> erscheint. --- Goethe veröffentlicht das Sonett <i>Natur und Kunst</i> . --- Hölderlin verfasst die Oden <i>Blödigkeit</i> und <i>Ganymed</i> . --- Johann Heinrich Voß tritt in seiner <i>Zeitmessung in der deutschen Sprache</i> für eine Berücksichtigung des quantifizierenden Prinzips in der deutschen Lyrik ein.
1803	Varnhagen von Ense und Adelbert von Chamisso gründen den Nordsternbund. --- In seiner Vorrede zu <i>Minnelieder aus dem Schwäbischen Zeitalter</i> deutet Ludwig Tieck Gedichte als harmonische Verbindung von Natur und Kunst. --- Hölderlin übersetzt einige Fragmente Pindars. --- Johann Peter Hebel veröffentlicht seine <i>Alemannischen Gedichte</i> . --- August Wilhelm Schlegel hält seine <i>Vorlesung über das Sonett</i> .
1804	Chamisso und Varnhagen geben den <i>Grünen Almanach</i> , das Publikationsorgan des Nordsternbundes, heraus.
1805	In Tübingen bildet sich um Ludwig Uhland und Justinus Kerner die Schwäbische Dichterschule.
1806	Clemens Brentano und Achim von Arnim veröffentlichen <i>Des Knaben Wunderhorn</i> . --- Hölderlin wird ins Authenrietsche Klinikum eingeliefert.
1807	Goethe hält seine Beziehung zu Minna Herzlieb in einem Sonettenzyklus fest. --- Leo von Seckendorff druckt in seinem <i>Musenalmanach</i> mehrere Gedichte des zu dieser Zeit bereits verwirrten Hölderlins, der im Haus des Schreinermeister Zimmer in Pflege genommen wird.
1808	Justinus Kerner verfasst <i>Zwei Särge</i> . --- Joseph von Eichendorff verfasst <i>Das zerbrochene Ringlein</i> . --- Johann Heinrich Voß verfasst die sonettenkritische <i>Klingsonate</i> . Zeitgleich mit Herder und Jean Paul tritt er gegen die Romantiker im sogenannten Sonett-Krieg an.

1809	Friedrich Schlegel veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> .
1810	Moses Mendelssohn veröffentlicht den Aufsatz <i>Über lyrische Poesie</i> .
1812	Clemens Brentano verfasst die freizügige Romanze <i>Ich träumte hinab in das dunkle Tal</i> . --- Friedrich Rückert verfasst <i>Agnes' Totenfeier</i> , einen Kranz von vierzig Sonetten.
1813	26.8.: Theodor Körner fällt im Kampf gegen napoleonische Truppen. Der Vater gibt daraufhin dessen Gedichtband <i>Leyer und Schwert</i> heraus.
1815	Ludwig Uhlands <i>Gedichte</i> erscheinen. --- Gustav Schwab gibt das <i>Neue deutsche allgemeine Commers- und Liederbuch</i> heraus.
1816	Clemens Brentano verfasst die sogenannte Freudenhaus-Romanze: „Ich weiß ein Haus, ein Freudenhaus“.
1819	Goethe gibt den <i>West-Östlichen Divan</i> heraus; in den <i>Noten und Abhandlungen</i> steht der Abschnitt über die <i>Naturformen der Dichtung</i> , in dem Goethe die Lyrik als „enthusiastisch aufgeregte“ Gattung versteht. --- Annette von Droste-Hülshoff beginnt ihre Arbeit an der religiösen Gedichtsammlung <i>Das geistliche Jahr</i> . --- Ernst Moritz Arndt veröffentlicht <i>Von dem Wort und dem Kirchenlied</i> .
1821	Wilhelm Müllers <i>Griechenlieder</i> entstehen.
1823	Goethe verfasst auf der Rückreise aus dem böhmischen Marienbad die <i>Marienbader Elegie</i> . --- Ludwig Tiecks Lyrikzyklen <i>Reisegedichte eines Kranken</i> und <i>Rückkehr des Genesenden</i> werden gedruckt.
1824	Wilhelm Müller verfasst die von Schubert später vertonte <i>Winterreise</i> . --- Eduard Mörike beginnt mit der Arbeit am Zyklus <i>Peregrina</i> .
1825	Karl von Holtei gibt anlässlich des Todes seiner Frau das Album <i>Blumen auf das Grab der Schauspielerin Louise von Holtei, geb. Rogée</i> heraus. --- August von Platens Zyklus <i>Venedig</i> entsteht.
1826	Im Anhang zu <i>Aus dem Leben eines Taugenichts</i> erscheint eine Auswahl aus den Gedichten Eichendorffs. --- Carl Theodor Müllers satirisch-parodistische Sammlung <i>Gedichte und Lieder im Geiste Marc. Sturms</i> erscheint.
1827	Heinrich Heines <i>Buch der Lieder</i> erscheint. --- Johann Gabriel Seidl veröffentlicht die <i>Flinserln</i> , Gedichte in niederösterreichischer Mundart. --- Goethe verfasst die <i>Chinesisch-deutschen Jahreszeiten</i> . --- In der Zeitschrift <i>Hermes</i> veröffentlicht Wilhelm Müller den Aufsatz <i>Über die neueste lyrische Poesie der Deutschen</i> .
1828	Goethe verfasst die <i>Dornburger Gedichte</i> . --- In Eichendorffs <i>Ezzelin von Romano</i> sind zahlreiche Lautenlieder enthalten.
1829	Eduard Mörike schreibt <i>Das verlassene Mägdlein</i> .
1830	Eduard Mörike verfasst den <i>Gesang Weylas</i> : „Du bist Orplid, mein Land!“ --- Karl von Holtei veröffentlicht seine <i>Schlesischen Gedichte</i> .
1831	Anastasius Grün vollendet die <i>Spaziergänge eines Wiener Poeten</i> . --- Adelbert von Chamisso's Zyklus <i>Frauen-Liebe und Leben</i> wird veröffentlicht. --- Auf Schloss Serach bei Esslingen, dem Sommersitz des Grafen Alexander von Württemberg, trifft sich der Seracher Dichterkreis .
1832	In Heidelberg entstehen Nikolaus Lenaus <i>Schilflieder</i> . --- In Straßburg erscheint die Anthologie <i>Männerstimmen zu Deutschlands Einheit</i> . --- Hoffmann von Fallersleben verfasst seine <i>Geschichte des Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit</i> .

1833	Philipp Spitta veröffentlicht den bibelgläubigen Band <i>Psalter und Harfe</i> .
1834	Franz von Kobell beginnt seine oberbayerischen Gedichtsammlungen zu veröffentlichen.
1835	Franz von Gaudy verherrlicht in seinen <i>Kaiserliedern</i> Napoleon. --- Heinrich Hoffmann von Fallersleben veröffentlicht erstmals seine Kinderlieder. --- Anastasius Grün veröffentlicht den Gedichtband <i>Schutt</i> .
1836	Ernst Theodor Echtermeyers bekannte <i>Mustersammlung deutscher Gedichte für gelehrte Schulen</i> erscheint; sie wird bis ins 21. Jahrhundert vielfach erweitert und nachgedruckt.
1837	Die Gesamtausgabe von Eichendorffs Gedichten erscheint. --- Franz Stelzhamer veröffentlicht seine <i>Lieder in obderennsischen Mundart</i> . --- Albert Knapps <i>Evangelischer Liederschatz für Kirche, Schule und Haus</i> erscheint.
1838	Heine schreibt die <i>Loreley</i> : „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“. --- Adelbert von Chamisso und Franz von Gaudy übersetzen die Lieder Bérangers. --- Ferdinand von Freiligrath veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> . --- Franz von Dingelstedt veröffentlicht die <i>Spaziergänge eines Casseler Poeten</i> .
1839	Freiligrath und Herwegh beginnen mit der Herausgabe der Werke Lamartines. --- Herwegh nimmt in seinem Aufsatz <i>Rettung Platens</i> dessen Gedichte gegen die eigenen Gefolgsleute in Schutz.
1840	29.6.: Sebastian Longard, Andreas Simons sowie Johanna Kinkel (damals Johanna Mockel) und Gottfried Kinkel gründen den Maikäferbund. --- Adolf Böttger übersetzt die Werke Byrons. --- Mörike übersetzt griechische Lyriker und veröffentlicht seine Übertragungen in der <i>Classischen Blumenlese</i> . --- Emanuel Geibel veröffentlicht seinen Erstlingsband <i>Gedichte</i> .
1841	August Heinrich Hoffmann von Fallersleben verfasst das <i>Lied der Deutschen</i> .
1842	Friedrich Heibel veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> . --- Aloysius Bertrand verfasst <i>Gaspard de la nuit</i> , mit dem die Gattung des Prosagedichts entsteht.
1843	Heine schreibt die <i>Nachtgedanken</i> . --- 7.6.: Friedrich Hölderlin stirbt in Tübingen. --- Nikolaus Lenau schreibt die <i>Waldlieder</i> . --- Friedrich Bodenstedt übersetzt Puschkin, Lermontov und weitere russische Lyriker. --- Mit der in Leipzig erschienenen Untersuchung <i>Die politische Poesie der Deutschen</i> liefert Robert Prutz die erste Darstellung politischer Lyrik. --- Adolf Glassbrenner veröffentlicht <i>Verbotene Lieder eines norddeutschen Poeten</i> . --- Georg Herwegh veröffentlicht die <i>Gedichte eines Lebendigen</i> . --- Gemeinsam mit Theodor und Tycho Mommsen gibt Theodor Storm das <i>Liederbuch dreier Freunde</i> heraus.
1844	Heine verfasst <i>Die schlesischen Weber</i> über den Weberaufstand von 1843. Seine <i>Neuen Gedichte</i> erscheinen. --- Karl Goedeke gibt die Anthologie <i>Deutschlands Dichter von 1813-1843</i> heraus. --- Nikolaus Lenau veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> . --- Heinrich Hoffmann veröffentlicht seinen <i>Struwelpeter</i> . --- Kaspar Braun und Friedrich Schneider gründen die <i>Fliegenden Blätter</i> als Hort komischer Lyrik. --- Ferdinand Freiligrath veröffentlicht seine Gedichtsammlung <i>Ein Glaubensbekenntnis</i> .
1845	Victor von Strauß veröffentlicht <i>Das Kirchenjahr im Haus</i> . --- Adolf Kußmaul und Ludwig Eichrodt geben im Selbstverlag die Parodiensammlung <i>Auserlesene Gedichte von Weiland Gottlieb Biedermaier</i> heraus.

1846	Mörike verfasst das Dinggedicht <i>Auf eine Lampe</i> : „Noch unverrückt, o schöne Lampe, schmückest du“. --- Victor von Scheffel veröffentlicht die <i>Lieder eines fahrenden Schülers</i> . --- Adolf Glassbrenner veröffentlicht <i>Neuer Reinecke Fuchs</i> . --- Freiligrath veröffentlicht den Gedichtband <i>Ça ira</i> . --- Gottfried Kellers <i>Gedichte</i> erscheinen.
1848	Mit der Publikation von Goethes Briefen wird die Freifrau von Stein als Lida seiner Gedichte entdeckt. --- Friedrich Hebbel veröffentlicht seine <i>Neuen Gedichte</i> . --- Emanuel Geibels <i>Juniuslieder</i> erscheinen.
1849	In Leipzig erscheint die anonyme Gedichtsammlung <i>Musenklänge aus Deutschlands Leierkasten</i> , herausgegeben von Karl Herloßsohn, Rudolf Löwenstein und David Kalisch.
1850	Karl Gerok veröffentlicht seine christlich-exotistischen <i>Palmbblätter</i> .
1851	Friedrich von Bodenstedt veröffentlicht die <i>Lieder des Mirza Schaffy</i> . --- Heines <i>Romanzero</i> erscheint. --- Gottfried Keller lässt seine <i>Neueren Gedichte</i> erscheinen.
1852	In den <i>Gesammelten Schriften</i> Clemens von Brentanos werden postum erstmals auch dessen Gedichte in Buchform veröffentlicht. --- Julius Sturm veröffentlicht seine <i>Fromme Lieder</i> . --- Die <i>Gedichte</i> Theodor Fontanes erscheinen. --- Theodor Storm gibt seine <i>Gedichte</i> heraus. --- Zusammen mit Paul Heyse veröffentlicht Emanuel Geibel Übertragungen aus dem Spanischen, das <i>Spanische Liederbuch</i> . --- Maximilian II. holt Geibel und Friedrich Bodenstedt nach München, zwei Jahre darauf folgen Adolf Friedrich von Schack und Paul Heyse. --- Klaus Groth beginnt seine <i>Quickborn-Sammlung</i> .
1853	Fritz Reuter beginnt seine <i>Läuschen und Rimels</i> herauszugeben.
1854	In Leipzig erscheint Moriz Carrieres Abhandlung <i>Das Wesen und die Formen der Poesie</i> . --- Hermann Lingg veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> .
1855	Mörike übersetzt die Idyllen Theokrits.
1856	Emanuel Geibels <i>Neue Gedichte</i> erscheinen. --- Paul Heyse regt die Gründung der Gesellschaft der Krokodile in München an.
1857	Friedrich Hebbel veröffentlicht einen weiteren Band <i>Gedichte</i> .
1858	In Breslau erscheint Rudolf Gottschalls <i>Poetik. Die Dichtkunst und ihre Technik</i> .
1859	Unter dem Titel <i>Méthode de Composition</i> übersetzt Charles Baudelaire Poes <i>The Philosophy of Composition</i> .
1861	Gottfried Keller fordert in seinem Aufsatz <i>Am Mythenstein</i> eine Poesie des Volkes für das Volk.
1862	Theodor Fontanes <i>Balladen</i> erscheinen. --- Gemeinsam mit Heinrich Leuthold veröffentlicht Emanuel Geibel <i>Fünf Bücher französischer Lyrik</i> . --- Geibel gibt das <i>Münchener Dichterbuch</i> heraus, das Lyrik der Gesellschaft der Krokodile präsentiert.
1864	Mörike übersetzt die Werke Anakreons. --- Emanuel Geibels <i>Gedichte und Gedenkbblätter</i> erscheinen. --- Conrad Ferdinand Meyer veröffentlicht <i>Zwanzig Balladen von einem Schweizer</i> .
1868	Victor von Scheffel veröffentlicht seine Sammlung <i>Gaudeamus</i> .
1869	Conrad Ferdinand Meyers <i>Romanzen und Bilder</i> erscheinen.
1870	Theodor Storm gibt die Anthologie <i>Hausbuch aus deutschen Dichtern seit Claudius</i>

	heraus.
1871	Emanuel Geibels <i>Heroldsrufe</i> erscheinen.
1874	Wilhelm Buschs Gedichtband <i>Kritik des Herzens</i> erscheint.
1875	Emanuel Geibel gibt sein Classisches Liederbuch heraus.
1876	Julius Sturm veröffentlicht <i>Gott grüße dich</i> .
1878	In Berlin werden als „Zentralorgan für das literarische Leben der Gegenwart“ die <i>Deutschen Monatsblätter</i> gegründet. Darin fordern Julius und Heinrich Hart eine naturalistische Neuorientierung der Lyrik.
1882	Conrad Ferdinand Meyers <i>Gedichte</i> erscheinen. --- Das zweite <i>Münchener Dichterbuch</i> erscheint. --- in den <i>Kritischen Waffengängen</i> erscheinen die naturalistischen Programmschriften der Brüder Julius und Heinrich Hart.
1883	Gottfried Kellers <i>Gesammelte Gedichte</i> erscheinen. --- Arno Holz gibt den Geibel gewidmeten Erstlingsband <i>Klinginshertz</i> heraus.
1884	Wilhelm Arent gibt die Anthologie <i>Moderne Dichtercharaktere</i> heraus; die Vorworte stammen von Hermann Conradi und Karl Henckell. --- Nietzsche beginnt mit der Arbeit an seinen <i>Dionysos-Dithyramben</i> . --- Arno Holz veröffentlicht die <i>Deutschen Weisen</i> .
1885	Arno Holz wendet sich in seinem <i>Buch der Zeit</i> vom Vorbild der Antike ab.
1886	Arno Holz publiziert <i>Das Buch der Zeit. Lieder eines Modernen</i> . --- Der literarische Verein <i>Durch</i> wird gegründet und gibt sich ein naturalistisches Programm.
1887	Wilhelm Boelsches Abhandlung <i>Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Poesie</i> erscheint. --- Carl Bleibtreus naturalistische Programmschrift <i>Revolution der Literatur</i> wird veröffentlicht. --- Karl Henckell veröffentlicht den Gedichtband <i>Strophen</i> . --- Hermann Conradi veröffentlicht die <i>Lieder eines Sünders</i> .
1888	Karl Henckell veröffentlicht seinen naturalistisch geprägten Gedichtband <i>Amselrufe</i> . --- Ludwig Jacobowskis Gedichtband <i>Aus bewegten Stunden</i> erscheint.
1889	Stefan George trifft in Paris auf Stéphane Mallarmé. --- Karl Henckell veröffentlicht den Gedichtband <i>Diorama</i> .
1890	Stefan George veröffentlicht den Gedichtband <i>Hymnen</i> . --- Julius Hart veröffentlicht den Gedichtband <i>Homo Sum</i> . --- Ludwig Jacobowskis Gedichtband <i>Funken</i> wird veröffentlicht. --- Richard Maria Werner veröffentlicht mit <i>Lyrik und Lyriker</i> eine der ersten wissenschaftlichen Arbeiten über Lyrik.
1891	Als Anhang zur zweiten Ausgabe des vierten Teils seines <i>Zarathustra</i> erscheinen erstmals die gesammelten Gedichte Friedrich Nietzsches. --- Stefan George veröffentlicht den Gedichtband <i>Pilgerfahrten</i> . --- Richard Dehmel veröffentlicht <i>Erlösungen</i> . --- Arno Holz fordert in <i>Die Kunst – ihr Wesen und ihre Gesetze</i> für die Dichtung eine kräftige, ursprüngliche Sprache im Geiste Luthers. --- Karl Henckell veröffentlicht seine <i>Trutznachtigall</i> .
1892	Stefan George beginnt mit der Herausgabe der <i>Blätter für die Kunst</i> und veröffentlicht den Gedichtband <i>Algabal</i> , benannt nach dem melancholischen und ausschweifenden Soldatenkaiser Heliogabalus. --- Otto Erich Hartleben veröffentlicht seine Gedichtsammlung <i>Pierrot Lunaire</i> .
1893	Max Dauthendey veröffentlicht den Gedichtband <i>Ultra-Violett</i> . --- Richard Dehmel gibt <i>Aber die Liebe</i> heraus. --- Friedrich Adler veröffentlicht seine <i>Gedichte</i> .

1894	Rainer Maria Rilke veröffentlicht sein lyrisches Erstlingswerk, <i>Leben und Lieder</i> .
1895	Stefan George veröffentlicht den Gedichtband <i>Die Bücher der Hirten- und Preisgedichte der Sagen und Sänge und der hängenden Gärten</i> . --- Richard Dehmels <i>Lebensblätter</i> erscheinen. --- Hugo von Hofmannsthal betont in seinem Vortrag <i>Poesie und Leben</i> die Autonomie des lyrischen Kunstwerks.
1896	Hugo von Hofmannsthal verfasst die Ballade des äußeren Lebens: „Und Kinder wachsen auf mit tiefen Augen“. --- Der Lyrikband <i>Weib und Welt</i> von Richard Dehmel erscheint. --- Rainer Maria Rilke veröffentlicht <i>Larenopfer</i> und <i>Wegwarten</i> . --- Emanuel Geibels <i>Spätherbstblätter</i> erscheinen.
1897	Stefan George gibt als Privatdruck den Gedichtband <i>Das Jahr der Seele</i> heraus. --- Rainer Maria Rilke veröffentlicht den Lyrikband <i>Traumgekrönt</i> . --- Stephane Mallarmé verfasst <i>Crise de vers</i> und tritt für den vers libre ein.
1898	Rainer Maria Rilke veröffentlicht den Band <i>Advent</i> . --- Mit dem <i>Phantasmus</i> von Arno Holz entsteht die erste deutsche Gedichtsammlung in freiem Vers. --- In den Häusern von Wilhelm Bölsche und Bruno Wille in Friedrichshagen am Müggelsee trifft sich der Friedrichshagener Dichterkreis.
1899	Rilke reist mit Lou Andreas-Salomé nach Russland und veröffentlicht seinen Lyrikband <i>Mir zur Feier</i> . --- Max Dauthendey veröffentlicht den Gedichtband <i>Reliquien</i> . --- Der naturalistisch ausgerichtete Sammelband <i>Revolution der Lyrik</i> erscheint.
1900	Stefan George veröffentlicht den Gedichtband <i>Der Teppich des Lebens</i> .
1901	Stefan George veröffentlicht <i>Die Fibel</i> .
1902	Rainer Maria Rilke veröffentlicht <i>Das Buch der Bilder</i> . --- Lulu von Strauß und Torney veröffentlicht ihre <i>Balladen und Lieder</i> .
1903	Hugo von Hofmannsthal veröffentlicht das <i>Gespräch über Gedichte</i> und seine <i>Ausgewählten Gedichte</i> .
1904	Wilhelm Busch lässt den Gedichtband <i>Zu guter Letzt</i> erscheinen.
1905	Rainer Maria Rilke veröffentlicht <i>Das Stundenbuch</i> . --- Von Max Dauthendey erscheint der Lyrikband <i>Die ewige Hochzeit</i> . --- Christian Morgenstern veröffentlicht seine <i>Galgenlieder</i> . --- Rudolf Borchardt veröffentlicht <i>Das Buch Joram</i> und seine <i>Rede über Hofmannsthal</i> . --- Wilhelm Dilthey veröffentlicht die geistesgeschichtlich orientierte Abhandlung <i>Das Leben und die Dichtung</i> .
1907	Rainer Maria Rilkes <i>Neue Gedichte</i> erscheinen. --- Max Dauthendey's <i>Singsangbuch</i> erscheint. --- Stefan George veröffentlicht die Gedichtbände <i>Maximin. Ein Gedenkbuch</i> und <i>Der siebente Ring</i> .
1908	26.2.: In der Salzburger Volkszeitung erscheint Georg Trakls <i>Das Morgenlied</i> . --- Thomas E. Hulme veröffentlicht seine <i>Lecture on Modern Poetry</i> .
1909	Postum erscheint Wilhelm Buschs Gedichtband <i>Sein und Schein</i> . --- Max Dauthendey gibt sein <i>Lusamgärtlein</i> heraus.
1910	Rilke weilt als Gast der Gräfin Marie von Thurn und Taxis auf Schloss Duino. --- Christian Morgensterns Sammlung <i>Palmström</i> erscheint. --- Max Dauthendey veröffentlicht <i>Die geflügelte Erde</i> . --- Herwarth Walden gibt die Zeitschrift <i>Der Sturm</i> heraus – in ihr veröffentlichen bekannte Expressionisten wie Else Lasker-Schüler, Gottfried Benn und August Stramm.

1911	11.1.1911: Das Gedicht <i>Weltende</i> von Jakob van Hoddis („Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut“) wird erstmals gedruckt. --- Franz Pfemfert gründet die Zeitschrift <i>Aktion</i> , die einen politisch gewordenen Expressionismus vertritt. --- Kurt Hiller greift in seinem Pamphlet <i>Gegen Lyrik</i> traditionelle bürgerliche Vorstellungen von Lyrik an.
1912	Gottfried Benn verfasst seinen naturalistischen Gedichtband <i>Morgue und andere Gedichte</i> . – Kurt Hiller gibt die expressionistisch geprägte Anthologie <i>Kondor</i> heraus. -- - Im <i>Verlag Kurt Wolff</i> , der sich aus Ernst Rowohlts Verlagsunternehmen löst, erscheinen Werke zahlreicher Expressionisten, darunter Trakl, Kafka, Stadler, Hasenclever, Edschmid, Goll, Benn, Kokoschka, Toller und Werfel. --- Vvan Goll veröffentlicht seine <i>Lothringischen Volkslieder</i> .
1913	Rainer Maria Rilke veröffentlicht <i>Das Marien-Leben</i> . --- Gottfried Benn veröffentlicht den Gedichtband <i>Söhne</i> . --- Georg Trakl veröffentlicht seinen Band <i>Gedichte</i> . --- Rudolf Borchardt veröffentlicht seine <i>Jugendgedichte</i> . --- Ezra Pound schreibt den poetologischen Essay <i>The Serious Artist</i> und entwickelt die Manifeste des <i>Vorticism</i> und des <i>Imagism</i> . --- In der <i>Aktion</i> veröffentlicht Hugo Ball erste Gedichte. --- Johannes R. Becher veröffentlicht <i>De profundis domine</i> .
1914	Stefan George veröffentlicht den Gedichtband <i>Der Stern des Bundes</i> . --- Rilke verfasst <i>Fünf Gesänge</i> , in denen er sich gegen den Krieg ausspricht.
1915	Georg Trakl veröffentlicht den Gedichtband <i>Sebastian im Traum</i> .
1916	5.2.: Im Cabaret Voltaire in Zürich wird DADA gegründet. --- 14.7.: Hugo Ball veröffentlicht das <i>Eroeffnungs-Manifest zum 1. Dada-Abend</i> . --- Christian Morgenstern gibt <i>Palma Kunkel</i> heraus. --- Oskar Loerke veröffentlicht <i>Pansmusik</i> . --- Oskar Walzel verfasst den Aufsatz <i>Schicksale des lyrische Ichs</i> . --- Johannes R. Bechers Gedichtband <i>Verbrüderung</i> erscheint.
1917	Gottfried Benn veröffentlicht den Band <i>Fleisch</i> .
1918	Guillaume Apollinaire veröffentlicht seine <i>Caligrammes</i> . --- Yvan Goll veröffentlicht seine Sammlung <i>Dithyramben</i> .
1919	Rainer Maria Rilke verfasst den poetologischen Essay <i>Ur-Geräusch</i> . --- Christian Morgenstern veröffentlicht <i>Der Ginggan</i> . --- Kurt Schwitters veröffentlicht sein dadaistisches Gedicht <i>An Anna Blume</i> . --- Lulu von Strauß und Torney veröffentlicht <i>Reif steht die Saat</i> .
1920	Kurt Pinthus versammelt in seiner Anthologie <i>Menschheitsdämmerung</i> zahlreiche bedeutende Lyriker des Expressionismus. --- Von Georg Trakl erscheint <i>Die Dichtungen</i> . --- Joachim Ringelnatz veröffentlicht <i>Kuttel Daddeldu</i> . --- Else Lasker-Schüler veröffentlicht ihre <i>Hebräischen Balladen</i> .
1921	Konrad Weiß veröffentlicht <i>Die cumäische Sibylle</i> . --- Oskar Loerke veröffentlicht den Gedichtband <i>Die heimliche Stadt</i> . --- Emil Ermatinger gibt das Lehrbuch <i>Das dichterische Kunstwerk. Grundbegriffe der Urteilsbildung in der Kunstgeschichte</i> heraus. --- Johannes R. Bechers Gedichtband <i>Um Gott</i> erscheint.
1922	Josef Wincklers <i>Irrgarten Gottes</i> wird herausgegeben. --- Siegfried Langs Gedichtband <i>Gärten und Mauern</i> erscheint.
1923	Rainer Maria Rilke veröffentlicht seine <i>Duineser Elegien</i> und die <i>Sonette an Orpheus</i> . -- - Karl Bröger veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Deutschland</i> . --- Kurt Schwitters

	veröffentlicht den Gedichtband <i>Die Blume Anna</i> .--- Hans Carossa veröffentlicht das Gedicht <i>Der alte Brunnen</i> . --- Eugen Roth veröffentlicht den Gedichtband <i>Der Ruf</i> .
1924	Gottfried Benn veröffentlicht den Gedichtband <i>Schutt</i> . --- Heinrich Lersch veröffentlicht <i>Wir Volk</i> . --- Börries von Münchhausen veröffentlicht <i>Das Balladenbuch</i> . --- Kurt Schwitters verfasst das Manifest <i>Konsequente Dichtung</i> . --- Getrud von Le Fort veröffentlicht ihre <i>Hymnen an die Kirche</i> .
1925	Gottfried Benn veröffentlicht den Gedichtband <i>Spaltung</i> . --- Heinrich Lersch veröffentlicht <i>Mensch im Eisen</i> . --- Rudolf Alexander Schröder lässt <i>Widmungen und Opfer</i> erscheinen. --- Oskar Walzel veröffentlicht <i>Gehalt und Gestalt im Kunstwerk des Dichters</i> .
1926	Johannes R. Becher veröffentlicht den Gedichtband <i>Maschinenrhythmen</i> . ---Konrad Weiß gibt <i>Die kleine Schöpfung</i> heraus. --- Max Barthel veröffentlicht die Gedichtsammlung <i>Botschaft und Befehl</i> . --- Oskar Loerke veröffentlicht <i>Der längste Tag</i> . --- Rudolf Borchardt veröffentlichen die Anthologie <i>Ewiger Vorrat deutscher Poesie</i> .
1927	Bertolt Brechts Gedichtsammlung <i>Hauspostille</i> erscheint. --- Als Preisrichter der Literarischen Welt verwirft Brecht die 400 eingesandten Gedichte, indem er von Lyrik einen „Gebrauchswert“ fordert. --- Gottfried Benns <i>Gesammelte Gedichte</i> erscheinen. --- Karl Kraus verfasst den Essay <i>Der Reim</i> .
1928	Stefan George veröffentlicht den Gedichtband <i>Das neue Reich</i> . --- Erich Kästner veröffentlicht den Gedichtband <i>Herz auf Taille</i> . --- Gottfried Benn verfasst den Essay <i>Epilog und lyrisches Ich</i> .
1929	Erich Kästner veröffentlicht den Gedichtband <i>Lärm im Spiegel</i> . --- <i>Die Gedichte, Lieder und Chansons</i> von Walter Mehring erscheinen. --- <i>Das Herz des Wortes</i> von Konrad Weiß erscheint.
1930	Eugen Roth veröffentlicht <i>Monde und Tage</i> . --- Rudolf Alexander Schröders <i>Mitte des Lebens</i> und <i>Jahreszeiten</i> werden veröffentlicht. --- Gottfried Benn verfasst die Aufsätze <i>Zur Problematik des Dichterischen</i> und <i>Der Aufbau der Persönlichkeit</i> . --- Oskar Loerke veröffentlicht den Band <i>Atem der Erde</i> .
1931	Franz Karl Ginzkey veröffentlicht sein <i>Balladenbuch</i> .
1932	Erich Kästner veröffentlicht den Gedichtband <i>Gesang zwischen den Stühlen</i> . --- Gertrud von Le Forts <i>Hymnen an Deutschland</i> erscheinen. --- Else Lasker-Schüler erhält den Kleist-Preis. --- Max Geilinger veröffentlicht <i>Sonette der goldenen Rose</i> .
1933	Oktober: Karl Kraus veröffentlicht, um sein Schweigen angesichts Hitlers Aufstieg zu rechtfertigen, in seiner Zeitschrift <i>Die Fackel</i> (Nr. 888) das Gedicht <i>Man frage nicht, was all die Zeit ich machte</i> . --- 5.11.: In der Deutschen Zukunft veröffentlicht Gottfried Benn den Artikel <i>Expressionismus</i> . --- Richard Euringer veröffentlicht seine im Geist des Nationalsozialismus wurzelnde <i>Deutsche Passion 1933</i> . --- Zahlreiche politisch unliebsame oder jüdische Lyriker gehen ins Exil: Bertolt Brecht, Berthold Viertel, Max-Hermann-Neiße, Stefan George. --- Mascha Kaléko veröffentlicht ihr <i>Lyrisches Stenogrammheft</i> . --- Ernst Bertram veröffentlicht den Band <i>Wartburg</i> . --- Brechts <i>Sonette</i> entstehen. --- Gertrud Kolmars Balladenzyklus <i>Robespierre</i> entsteht.
1934	Erich Mühsam wird im KZ Oranienburg ermordet. --- Oskar Loerke veröffentlicht den <i>Silberdistelwald</i> . --- Josef Weinhebers <i>Adel und Untergang</i> erscheint. --- Die <i>Gedichte</i> Friedrich Georg Jüngers erscheinen. --- Brecht verfasst einen Teil seiner <i>Kinderlieder</i> . --

	- Friedrich Georg Jünger veröffentlicht die Elegie <i>Der Mohn</i> . --- Hans Grimm ruft die Lippoldsberger Dichtertage ins Leben.
1935	Eugen Roth gibt <i>Ein Mensch</i> heraus. --- Martin Beheim-Schwarzbach veröffentlicht den Gedichtband <i>Die Krypta</i> . --- Wilhelm Lehmann veröffentlicht <i>Antwort des Schweigens</i> . --- Ludwig Strauss emigriert nach Israel. --- Oskar Loerke verfasst den Aufsatz <i>Das alte Wagnis des Gedichts</i> . --- Oskar Loerke tritt in <i>Das alte Wagnis des Gedichts</i> für das Reimen ein. --- Agnes Miegel veröffentlicht ihre <i>Deutschen Balladen</i> . --- Josef Weinheber veröffentlicht mit <i>Wien wörtlich</i> eine Sammlung von Mundartgedichten.
1936	Gerhard Schumann feiert in seinem Gedichtband <i>Wir aber sind das Korn</i> die nationalsozialistische Bewegung. --- Oskar Loerke lässt <i>Der Wald der Welt</i> erscheinen. --- Josef Weinheber veröffentlicht den Gedichtband <i>Späte Krone</i> . --- Martin Heidegger verfasst den Vortrag <i>Hölderlin und das Wesen der Dichtung</i> . --- In der Schweiz veröffentlicht Albin Zollinger den Band <i>Sternfrühe</i> .
1937	Hans Leips <i>Die kleine Hafenoriel</i> erscheint. --- Gerhard Schumann stellt in seinem Aufsatz <i>Politische Kunst</i> , erschienen in der Zeitschrift <i>Der SA-Mann</i> , dass nicht der Stoff nationalsozialistische Lyriker ausmache, sondern deren Haltung. --- Werner Begengruens <i>Der ewige Kaiser</i> wird veröffentlicht. --- Friedrich Georg Jünger veröffentlicht <i>Der Taurus</i> . --- Josef Weinheber veröffentlicht seine Sammlung <i>Der Gemmensneider</i> . --- Brecht verfasst die <i>Lieder des Soldaten der Revolution</i> .
1938	Georg Kaiser geht ins holländische Exil. --- Max Hermann-Neiße wird ausgebürgert. --- Werner Bergengruen veröffentlicht <i>Die verbotene Frucht</i> . --- Jochen Klepper veröffentlicht den Gedichtband <i>Kyrie</i> . --- Gertrud Kolmar veröffentlicht den Band <i>Die Frau und die Tiere</i> . --- Josef Weinhebers <i>Zwischen Göttern und Dämonen</i> erscheint. --- Oskar Loerke veröffentlicht <i>Der Steinfeld</i> . --- Paul Adolf Brenner veröffentlicht <i>Zwischen Traum und Zeit</i> . --- Brecht verfasst seine <i>Studien</i> und seine <i>Chinesischen Gedichte</i> . --- Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda beginnt mit der Herausgabe der <i>Vorschlagslisten für Dichterlesungen</i> .
1939	Jura Soyfer stirbt im KZ Dachau an Typhus. --- Paul Gerhardt Dippels nationalsozialistisch orientierte Anthologie <i>Künder und Kämpfer. Die Dichter des neuen Deutschland</i> erscheint in München. --- Reinhold Schneider veröffentlicht seine <i>Sonette</i> . --- Josef Weinheber veröffentlicht seine Klangdichtung <i>Kammermusik</i> . --- Theodor Kramer geht ins Exil nach England. --- Yvan und Claire Goll emigrieren nach New York. --- Oskar Loerke verfasst den Aufsatz <i>Vom Reimen</i> . --- Der Gedichtband <i>Haus des Lebens</i> des Schweizer Lyrikers Albin Zollinger erscheint. --- Brecht verfasst seine <i>Kriegsfibel</i> , <i>Schlechte Zeiten für Lyrik</i> und die <i>Svendborger Gedichte</i> . --- In den USA verfasst Carl Zuckmayer seine <i>Elegie von Abschied und Wiederkehr</i> .
1940	Friedrich Georg Jünger veröffentlicht <i>Der Missouri</i> . --- Ernst Bertram veröffentlicht <i>Die Fenster von Chartres</i> . --- Nelly Sachs emigriert nach Schweden.
1941	Josef Weinhebers Sammlung <i>Die Gedichte</i> erscheint; sie enthält zahlreiche formstrenge Sonette. --- Max Hermann-Neiße stirbt im Londoner Exil.
1942	Wilhelm Lehmann veröffentlicht den Gedichtband <i>Der grüne Gott</i> . --- Brecht verfasst im amerikanischen Exil seine <i>Hollywooder Elegien</i> .
1943	Gottfried Benn veröffentlicht <i>Zweiundzwanzig Gedichte 1936-1943</i> . --- Gertrud Kolmar wird deportiert und kommt in einem Vernichtungslager um. --- Max Kommerell

	verfasst <i>Gedanken über Gedichte</i> .
1944	Albrecht Haushofers <i>Moabiter Sonette</i> entstehen. --- Ricarda Huch veröffentlicht ihre Gedichtsammlung <i>Herbstfeuer</i> . --- Im amerikanischen Exil veröffentlicht Walter Mehring den Gedichtband <i>No Road Back</i> . --- Brechts <i>Deutsches Miserere</i> entsteht.
1945	In Zürich erscheint Stephan Hermlins Gedichtband <i>Zwölf Balladen von den großen Städten</i> . --- Rudolf Hagelstange veröffentlicht den Band <i>Es spannt sich der Bogen</i> . --- Max Rychner veröffentlicht den Gedichtband <i>Glut und Asche</i> . --- Brecht veröffentlicht sein <i>Lehrgedicht von der Natur des Menschen</i> .
1946	Wolfgang Kayser veröffentlicht in Bern seine <i>Kleine deutsche Versschule</i> . --- Emil Staigers <i>Grundbegriffe der Poetik</i> erscheinen. --- Werner Begengruen lässt <i>Dies irae</i> und <i>Der hohe Sommer</i> erscheinen. --- Reinhold Schneider veröffentlicht den Gedichtband <i>Apokalypsen</i> . --- Gottfried Benn publiziert seine <i>Statischen Gedichte</i> . --- Wilhelm Lehmanns Gedichtband <i>Entzückter Staub</i> erscheint. --- Johannes R. Bechers Gedichtband <i>Heimkehr</i> erscheint. --- In der Wiener Zeitschrift <i>Plan</i> erscheinen die ersten Gedichte Friederike Mayröckers. --- Albert Haushofers <i>Moabiter Sonette</i> erscheinen. --- Wolfgang Borcherts schmaler Gedichtband <i>Laterne, Nacht und Sterne</i> erscheint.
1947	10.09: Die Gruppe 47 wird gegründet. --- Hans Carossa veröffentlicht den noch zu Zeiten des Nationalsozialismus entstandenen Band <i>Stern über der Lichtung</i> . --- Ricarda Huchs Gedichtband <i>Welten</i> erscheint. --- Josef Weinheber veröffentlicht <i>Hier ist das Wort</i> . --- Georg Britting veröffentlicht den Gedichtband <i>Lob des Weines</i> und die Sonettensammlung <i>Die Begegnung</i> . --- Der Gedichtband <i>Der Laubmann und die Rose</i> von Elisabeth Langgässer erscheint. --- Ernst Schönwiese lässt die Gedichtsammlung <i>Ausfahrt und Wiederkehr</i> drucken. --- Reinhold Schneiders Gedichtband <i>Der Stern der Zeit</i> erscheint. --- Stephan Hermlin veröffentlicht sein <i>Mansfelder Oratorium</i> . --- Hans Werner Richter gibt die Anthologie <i>Deine Söhne, Europa</i> heraus. --- Nelly Sachs veröffentlicht den Gedichtband <i>In den Wohnungen des Todes</i> . --- Der Sonettenkranz <i>Posaunen-Konzert</i> von Wolf von Niebelschütz erscheint.
1948	Günther Eichs <i>Abgelegene Gehöfte</i> erscheint. --- Peter Huchel veröffentlicht den Band <i>Gedichte</i> . --- Fritz Usingers <i>Hesperische Hymnen</i> erscheinen. --- Rudolf Hagelstanges Gedichtband <i>Der Strom der Zeit</i> erscheint. --- Georg Maurers <i>Gesänge der Zeit</i> erscheinen. --- Johannes R. Becher veröffentlicht den Lyrikband <i>Volk im Dunkeln wandelnd</i> .
1949	Die Zeitschrift <i>Sinn und Form</i> wird gegründet; Chefredakteur ist Peter Huchel. --- Peter Gan publiziert den Band <i>Die Holunderflöte</i> . --- Hans Egon Holthusens Gedichtband <i>Hier in der Zeit</i> erscheint. --- Johannes R. Becher verfasst die Nationalhymne der DDR („Auferstanden aus Ruinen“). --- Nelly Sachs veröffentlicht ihren Gedichtband <i>Sternverdunkelung</i> .
1950	Postum erscheinen Karl Wolfskehls Sammlungen <i>Hiob oder Die vier Spiegel</i> und <i>Sang aus dem Exil</i> . --- Armin Müller veröffentlicht den Band <i>Hallo, Bruder in Krakau</i> . --- Werner Bergengruen veröffentlicht den Gedichtband <i>Die heile Welt</i> . --- Marie Luise Kaschnitz' Band <i>Zukunftsmusik</i> erscheint. --- Günter Kunert veröffentlicht <i>Wegschilder und Mauerinschriften</i> .
1951	21.8.: An der Universität Marburg hält Gottfried Benn den Vortrag <i>Probleme der Lyrik</i> ,

	<p>in dem er traditionelle Lyrik anhand von vier Merkmalen bestimmt: 1) „Andichten“ eines Gegenstands durch ein davon getrenntes Ich, 2) Verwendung von Vergleichen, 3) klischeehafte Farbwörter, 4) „seraphischer Ton“, Zug ins Sentimentale. --- Erich Arendt veröffentlicht in Ostberlin seinen Gedichtband <i>Trug doch die Nacht den Albatros</i>. --- Wilhelm Lehmanns Gedichtband <i>Antwort des Schweigens</i> erscheint. --- Theodor W. Adorno hält im Hessischen Rundfunk die <i>Rede über Lyrik und Gesellschaft</i>. --- Xaver A. Gwerder veröffentlicht den Band <i>Blauer Eisenhut</i>. --- Johannes R. Bechers Band <i>Glück der Ferne – leuchtend nah</i> erscheint. --- Theodor W. Adorno verfasst <i>Kulturkritik und Gesellschaft</i>: „[...] nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“.</p>
1952	<p>3.11.: In Salzburg wird der Georg-Trakl-Preis für Lyrik ins Leben gerufen. --- Friedrich Georg Jünger verfasst die Abhandlung <i>Rhythmus und Sprache im Gedicht</i>. --- Emil Staiger veröffentlicht den Aufsatz <i>Lyrik und lyrisch</i>. --- Hans Egon Holthusens <i>Labyrinthische Jahre</i> erscheint. --- Paul Celan veröffentlicht <i>Mohn und Gedächtnis</i>. --- Walter Höllerers <i>Der andere Gast</i> erscheint.</p>
1953	<p>Brecht schreibt die <i>Buckower Elegien</i>. --- Franz Fühmann veröffentlicht seinen Erstlingsband <i>Die Nelke Nikos</i>. --- Eugen Gomringer schreibt mit <i>Vom Vers zur Konstellation</i> das theoretische Manifest der konkreten Poesie. --- Rudolf Hagelstange veröffentlicht <i>Zwischen Stern und Staub</i>. --- Friedhelm Kemp und Hans Egon Holthusen geben die Anthologie <i>Ergriffene Jahre</i> heraus. --- Georg Maurer veröffentlicht seine <i>42 Sonette</i>. --- Franz Fühmanns <i>Die Fahrt nach Stalingrad</i> wird veröffentlicht. --- Ingeborg Bachmanns Gedichtband <i>Die gestundete Zeit</i> erscheint und wird mit dem Preis der Gruppe 47 ausgezeichnet.</p>
1954	<p>Hans Egon Holthusen veröffentlicht den Essay <i>Über das Gedicht</i>. --- Rudolf Hagelstanges Gedichtband <i>Die Sonette von Leben und Zeit, dem Glauben und der Geschichte</i> erscheint. --- Johannes R. Becher wird Kulturminister der DDR. --- Helmut Heissenbüttel veröffentlicht den Gedichtband <i>Kombinationen</i>. --- Wilhelm Lehmann veröffentlicht die Gedichtsammlung <i>Überlebender Tag</i>. --- Claus Bremer veröffentlicht den Band <i>poesie</i>.</p>
1955	<p>Bei C. H. Beck in München erscheint die bekannte Anthologie <i>Der ewige Brunnen. Ein Volksbuch deutscher Dichtung</i>, herausgegeben von Ludwig Reiners. --- Paul Celan veröffentlicht den Lyrikband <i>Von Schwelle zu Schwelle</i>. --- Emil Staiger veröffentlicht <i>Die Kunst der Interpretation</i>, in dem er sich unter anderem mit Mörikes <i>Auf eine Lampe</i> beschäftigt. --- In der <i>Kriegsfibel</i> veröffentlicht Brecht seine Photogramme.</p>
1956	<p>Hugo Friedrich bestimmt in <i>Die Struktur der modernen Lyrik</i> Merkmale moderner Gedichte – dazu gehören Abnormität, Depersonalisierung, Dissonanz, Isoliertheit der einzelnen Elemente. --- In der Bundesrepublik erscheint Johannes R. Bechers <i>Sonett-Werk</i>. --- Georg Maurer spricht sich in seinem Aufsatz <i>Zur deutschen Lyrik der Gegenwart</i> gegen das poetische Programm der jüngeren Generation aus. --- Günter Eich verfasst den Aufsatz <i>Der Schriftsteller vor der Realität</i>. --- Günter Grass veröffentlicht den Lyrikband <i>Die Vorzüge der Windhühner</i>. --- Ingeborg Bachmanns <i>Anrufung des großen Bären</i> erscheint. --- Helmut Heissenbüttel veröffentlicht den Gedichtband <i>Topographien</i>. --- Christine Lavant veröffentlicht den Gedichtband <i>Die Bettlerschale</i>. --- Ernst Jandls an der Lyriktradition orientierte <i>Andere Augen</i></p>

	erscheinen.
1957	Hans Magnus Enzensberger veröffentlicht den Gedichtband <i>Verteidigung der Wölfe</i> . -- - Käthe Hamburger verfasst <i>Die Logik der Dichtung</i> .
1958	Erich Frieds <i>Gedichte</i> erscheinen. --- Hans Carl Artmann veröffentlicht <i>med ana schwaozzn dintn, gedichte r aus bradnsee</i> . --- Ernst Meister veröffentlicht <i>Zahlen und Figuren</i> .
1959	In Frankfurt setzen mit dem Wintersemester die Frankfurter Poetikvorlesungen ein, eröffnet von Ingeborg Bachmann. --- Kurt Martis <i>Republikanische Gedichte</i> werden veröffentlicht. --- Peter Rühmkorf gibt seinen Gedichtband <i>Irdisches Vergnügen in g</i> heraus. --- Gemeinsam mit Achleitner und Rühm veröffentlicht Hans Carl Artmann unter dem Titel <i>hosn rosn baa</i> einen Band mit bairischen Dialektgedichten. --- Paul Celan veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Sprachgitter</i> . --- Nelly Sachs veröffentlicht <i>Flucht und Verwandlung</i> . --- Christine Lavants <i>Spindel im Mond</i> erscheint. --- Franz Mon veröffentlicht seine <i>artikulationen</i> .
1960	Mit der von Manfred Schlösser in Berlin herausgegeben Anthologie <i>An den Wind geschrieben</i> findet erstmals eine Dokumentation der deutschen Exillyrik statt. --- Unter dem Titel <i>Der Meridian</i> hält Paul Celan seine Büchner-Preis-Rede. --- Franz Mon und Walter Höllerer geben die der konkreten Poesie gewidmete Anthologie <i>movens</i> heraus. --- Für die Anthologie <i>Bestandsaufnahme</i> schreibt Peter Rühmkorf den Essay <i>Das lyrische Weltbild der Nachkriegsdeutschen</i> . --- Hans Magnus Enzensberger erstellt sein <i>Museum der modernen Poesie</i> und veröffentlicht den Band <i>landessprache</i> . --- Günter Grass veröffentlicht den Gedichtband <i>Gleisdreieck</i> . --- Adolf Endler veröffentlicht <i>Erwacht ohne Furcht</i> . --- Eugen Gomringer veröffentlicht <i>33 konstellationen</i> . --- Franz Mon gibt sein <i>protokoll an der kette</i> heraus. --- Claus Bremers <i>tabellen und variationen</i> erscheinen. --- Friedrich Achleitner veröffentlicht <i>schwer schwarz</i> . --- Manfred da la Motte veröffentlicht die Anthologie <i>movens</i> .
1961	In der DDR erscheint die Anthologie <i>Bekannschaft mit uns selbst</i> . --- Hans Bender gibt die Anthologie <i>Mein Gedicht ist mein Messer</i> heraus. --- Raymond Queneau veröffentlicht <i>Cent mille milliards de poèmes</i> : Durch Neukombination bestehender Sonette ist die im Titel genannte Zahl möglich. --- Johannes Bobrowskis <i>Sarmatische Zeit</i> erscheint. --- Um Max Bense sammelt sich die Stuttgarter Gruppe. --- Ludwig Greves <i>Gedichte</i> erscheinen. --- Günter Kunert veröffentlicht <i>Das kreuzbrave Liederbuch</i> . --- H. C. Artmann veröffentlicht seine <i>konstellationen</i> .
1962	Eine von Stephan Hermlin an der Akademie der Künste in Ostberlin veranstaltete Lyriklesung löst eine Welle von Gedichtbänden aus. --- In der DDR erscheint die Anthologie <i>Liebesgedichte</i> . --- Johannes Bobrowski veröffentlicht <i>Schattenland Ströme</i> . --- Hans Bender veröffentlicht die Anthologie <i>Widerspiel</i> . --- Peter Rühmkorf veröffentlicht den Essay <i>Das lyrische Weltbild der Nachkriegsdeutschen</i> und den Band <i>Kunststücke</i> . --- Hans Magnus Enzensbergers <i>Gedichte</i> erscheinen; im selben Jahr erscheinen die von ihm übersetzten Gedichte William Carlos Williams. --- Wolfgang Bächlers Gedichtband <i>Türklingel</i> erscheint. --- Günter Bruno Fuchs veröffentlicht seine <i>Trinkermeditationen</i> . --- Heinz Czechowski veröffentlicht den Gedichtband <i>Nachmittag eines Liebespaares</i> . --- Johannes Bobrowski und Manfred Bieler gründen den Neuen Friedrichshagener Dichterkreis. --- Rolf Dieter Brinkmann veröffentlicht <i>Ihr nennt es</i>

	<i>Sprache</i> . --- Christine Lavants Band <i>Der Pfauenschrei</i> erscheint. --- Heinz Gappmayrs <i>Zeichen</i> beginnen zu erscheinen. --- Karl O. Paetel gibt die <i>Beat Anthologie</i> heraus.
1963	Karl Krolow veröffentlicht die Aufsätze <i>Die wiedergewonnene Wahrnehmung im Gedicht</i> und <i>Das Lakonische in der modernen Lyrik</i> . --- Richard Alewyn analysiert in <i>Clemens Brentano: ‚Der Spinnerin Lied‘</i> das im Titel benannte Gedicht. --- Peter Huchel veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Chauseen, Chauseen</i> . --- Peter Rühmkorf publiziert den Essay <i>Einige Aussichten für Lyrik</i> . --- Hans Magnus Enzensbergers Essay <i>Poesie und Politik</i> hebt das kritische Potenzial der Lyrik hervor. --- Karl Mickel veröffentlicht <i>Lobverse & Beschimpfungen</i> . --- Helmut Heissenbüttel tritt in seinen <i>Frankfurter Vorlesungen</i> für eine antigrammatische Dichtung ein. --- Günter Kunerts <i>Erinnerung an einen Planeten</i> erscheint. --- Paul Celan veröffentlicht <i>Die Niemandrose</i> .
1964	Günter Eich veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Zu den Akten</i> . --- In der DDR wird der Sammelband <i>Nachricht von den Liebenden</i> veröffentlicht. Im selben Jahr gibt Gerhard Wolf die Anthologie <i>Sonnenpferde und Astronauten</i> heraus. --- Heinz Piontek gibt die Anthologie <i>Neue deutsche Erzählgedichte</i> heraus. --- Hans Magnus Enzensbergers <i>Blindenschrift</i> erscheint. --- Adolf Endlers Gedichtband <i>Die Kinder der Nibelungen</i> erscheint. --- Erich Fried veröffentlicht seine <i>Warngedichte</i> . --- Rolf Dieter Brinkmanns <i>Le chant du monde</i> erscheint. --- Walter Höllerer veröffentlicht <i>Wie entsteht ein Gedicht?</i> --- Franz Mons <i>sehgänge</i> erscheinen. --- Timm Ulrichs veröffentlicht den Gedichtband <i>fragment</i> . --- Carl Bremers <i>ideogramme</i> erscheinen. --- Ernst Jandl veröffentlicht <i>Lange Gedichte</i> .
1965	5.12.: Das <i>Neue Deutschland</i> eröffnet seine Kampagne gegen den Liedermacher Wolf Biermann. --- Walter Höllerer veröffentlicht seine <i>Thesen zum langen Gedicht</i> . --- Roman Jakobson legt mit <i>Der grammatische Bau des Gedichts von B. Brecht ‚Wir sind sie‘</i> eine strukturalistische Analyse des Brecht-Gedichts vor. --- Chris Brezzel tritt in seinem <i>2te(n) manifest für eine akustische poesie</i> für das Lautgedicht ein. --- Heinz Piontek veröffentlicht seine <i>Randerscheinungen</i> . --- F. C. Delius publiziert seinen Gedichtband <i>Kerbholz</i> . --- Volker Braun veröffentlicht <i>Provokation für mich</i> . --- Wolf Biermanns Gedichtband <i>Die Drahtharfe</i> erscheint. --- Rolf Dieter Brinkmann veröffentlicht <i>Ohne Neger</i> . --- Eugen Gomringers <i>stundenbuch</i> erscheint. --- Paul Celan veröffentlicht den Band <i>Atemwende</i> . --- Konrad Balder Schäuffelens <i>en gros & en detail</i> erscheint.
1966	Adolf Endler und Karl Mickel geben in der DDR die Anthologie <i>In einem besseren Land</i> heraus. --- Walter Benjamins <i>Kommentare zu Gedichten von Brecht</i> wird erstmals gedruckt. --- Heinz Piontek veröffentlicht den Band <i>Klartext</i> . --- Günter Herbürgers Gedichtband <i>Ventile</i> erscheint. --- Erich Fried veröffentlicht <i>und Vietnam und</i> . --- Ernst Jandls experimenteller Gedichtband <i>Laut und Luise</i> erscheint. --- Hans Carl Artmann veröffentlicht den Band <i>verbarium</i> . --- Friederike Mayröcker veröffentlicht <i>Tod durch Museen</i> . --- Günter Kunert veröffentlicht seine <i>Verkündigung des Wetters</i> . --- Timm Ulrichs veröffentlicht den Band <i>klartexte</i> .
1967	Rolf Haufs veröffentlicht seine <i>Vorstadtbeichte</i> . --- In der DDR erscheint Sarah Kirschs <i>Landaufenthalt</i> . --- Karl Mickels <i>Vita nova mea</i> erscheint. --- Heinz Czechowski veröffentlicht den Gedichtband <i>Wasserfahrt</i> . --- Erich Frieds <i>Anfechtungen</i> erscheinen. --- Rolf Dieter Brinkmann veröffentlicht <i>Was fraglich ist wofür</i> . --- Günter Grass

	veröffentlicht den Gedichtband <i>Ausgefragt</i> . --- Nelly Sachs veröffentlicht <i>Fahrt ins Staublose</i> . --- H. C. Artmann veröffentlicht unter dem Titel <i>daheim</i> seine gesammelten Montagen. --- Timm Ulrichs veröffentlicht <i>beschriebene blätter</i> . --- Rainer Rygulla veröffentlicht in der Anthologie <i>Underground Poems. Underground Gedichte. Letzte amerikanische Lyrik</i> Poptexte amerikanischer Autoren. --- Gerhard Rühm veröffentlicht die Anthologie <i>Die Wiener Gruppe</i> . --- Peter Rühmkorf veröffentlicht den Aufsatz <i>Das Gedicht als Lügendetektor</i> .
1968	Georg Kaisers um 1936 entstandene Schmäählyrik wird unter dem Titel <i>Die Gasgesellschaft</i> erstmals veröffentlicht. --- Ernst Jandls Gedichtband <i>Sprechblasen</i> erscheint. --- Rolf Dieter Brinkmann veröffentlicht die Gedichtbände <i>Godzilla</i> und <i>Die Piloten</i> . --- Arnfried Astel veröffentlicht die Epigrammsammlung <i>Notstand</i> . --- Walter Höllerer veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Systeme</i> . --- Kurt Bartsch ironisiert in seinem Gedichtband <i>Zugluft</i> den Alltag in der DDR. --- Wulf Kirstens <i>Poesiealbum 4</i> erscheint. --- Wolf Biermann veröffentlicht <i>Mit Marx- und Engelszungen</i> . --- Erich Fried veröffentlicht <i>Zeitfragen</i> . --- Paul Celans Gedichtband <i>Fadensonnen</i> erscheint. --- H. C. Artmann veröffentlicht <i>fenster. texte</i> . --- Franz Mons <i>herzzero</i> erscheint. --- Rainer Rygulla veröffentlicht die Anthologie <i>Fuck You! Underground Gedichte</i> . --- Dieter Süverkrüp veröffentlicht <i>Die garstigen Weihnachtslieder</i> .
1969	Peter Handke veröffentlicht den Gedichtband <i>Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt</i> . Er enthält das Gedicht <i>Die Aufstellung des 1. FC Nürnberg vom 27.1.1968</i> , das die Namen der Spieler ihrer Aufstellung nach anordnet. --- Reiner Kunzes in der DDR unterdrückter Band <i>sensible wege</i> erscheint in der BRD. --- Rolf Dieter Brinkmanns <i>Standphotos</i> erscheinen; im selben Jahr versammelt Brinkmann in der Anthologie <i>Silver Screen</i> neue amerikanische Lyrik. --- Hans Carl Artmann veröffentlicht den Band <i>ein lilienweißer brief aus lincolnshire</i> . --- Oskar Pastiors <i>Vom Sichersten ins Tausendste</i> erscheint. --- Eugen Gomringer veröffentlicht <i>worte sind schatten</i> . --- Diter Rot veröffentlicht seine <i>gesammelten werke</i> . --- Konrad Balder Schöffelens <i>raus mit der sprache</i> erscheint. --- Timm Ulrichs veröffentlicht den Gedichtband <i>weiter im text</i> . --- Die von Vangelis Tsarkidis herausgegebene Anthologie <i>Super Garde</i> erscheint. --- Peter Schneider fordert in <i>Die Phantasie im Spätkapitalismus und die Kulturrevolution</i> , Lyrik müsse agitatorisch.
1970	Nicolas Born veröffentlicht den Band <i>Wo mir der Kopf steht</i> . --- Arnfried Astel veröffentlicht den Band <i>Kläranlage</i> . --- Volker Brauns <i>Wir und nicht sie</i> erscheint. --- In der DDR veröffentlicht Wulf Kirsten den Band <i>satzanfang</i> . --- Ernst Jandl veröffentlicht den Band <i>der künstliche baum</i> . --- Günter Kunert gibt seine <i>Warnung vor Spiegeln</i> heraus. --- H. C. Artmann veröffentlicht <i>gesammelte gedichte und visuelle texte</i> . --- Franz Mon lässt <i>texte über texte</i> erscheinen. --- Renate Matthaei veröffentlicht die Textsammlung <i>Trivialmythen</i> . --- Karl Krolows <i>Nichts weiter als Leben</i> wird herausgegeben. --- Paul Celans <i>Lichtzwang</i> erscheint. --- Postum wird Johannes Bobrowskis lyrischer Nachlass veröffentlicht: <i>Im Windgesträuch</i> . --- Erich Frieds <i>Unter Nebenfeinden</i> und <i>Die Freiheit den Mund aufzumachen</i> erscheinen. --- Günter Kunert verwehrt sich in <i>Das Bewußtsein des Gedichts</i> dagegen, Gedichte müssten eine Nutzenanwendung zulassen.
1971	Kurt Bartsch veröffentlicht <i>Die Lachmaschine</i> . --- Die <i>Gesammelten Gedichte</i> von

	Günter Grass erscheinen. --- Paul Celans <i>Schneepart</i> wird herausgegeben.
1972	Heinz Pionteks Anthologie <i>Deutsche Gedichte der Sechziger Jahre</i> erscheint in Stuttgart. --- Eugen Gomringer gibt die Anthologie <i>konkrete poesie. deutschsprachige autoren</i> heraus. --- Der Band <i>Zeitvergehen</i> von Karl Krolow erscheint. --- Marie-Luise Kaschnitz veröffentlicht <i>Kein Zauberspruch</i> . --- Ernst Meisters <i>Sage vom Ganzen den Satz</i> wird verlegt. --- Die <i>Gezählten Tagen</i> von Peter Huchel erscheinen. --- Rose Ausländers Band <i>Inventar</i> erscheint. --- Wolf Biermanns Balladensammlung <i>Für meine Genossen</i> erscheint, außerdem sein <i>Deutschland. Ein Wintermärchen</i> . --- Erich Fried veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Aufforderung zur Unruhe</i> .
1973	Reiner Kunze veröffentlicht <i>zimmerlautstärke</i> . --- Helmut Heissenbüttel Gedichtsammlung <i>Gelegenheitsgedichte und Klappentexte</i> erscheint. --- Oskar Pastior veröffentlicht seine <i>Gedichtgedichte</i> . --- Ernst Jandls Gedichtband <i>dingfest</i> erscheint.
1974	Adolf Endler veröffentlicht <i>Das Sandkorn</i> . --- Ludwig Greve veröffentlicht <i>Bei Tag</i> . --- Günter Kunerts <i>Im weiteren Fortgang</i> erscheint. --- Volker Braun veröffentlicht den Gedichtband <i>Gegen die symmetrische Wende</i> . --- Ernst Jandls <i>serienfuss</i> erscheint. --- Erich Fried veröffentlicht <i>Gegengift</i> . --- Jürgen Becker veröffentlicht den Gedichtband <i>Das Ende der Landschaftsmalerei</i> .
1975	Heinz Czechowskis Gedichtband <i>Schafe und Sterne</i> erscheint. --- Hans Carl Artmann veröffentlicht seine Gedichtsammlung <i>Aus meiner Botanisiertrommel</i> . --- Oskar Pastior veröffentlicht den Band <i>Hörlicht</i> . --- Karl Mickel veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Eisenzeit</i> . --- Rose Ausländer veröffentlicht <i>Andere Zeichen</i> . --- Ludwig Fels veröffentlicht den Gedichtband <i>Ernüchterung</i> . --- Jürgen Theobaldy veröffentlicht den Gedichtband <i>Blaue Flecken</i> .
1976	Inge Müller veröffentlicht den Gedichtband <i>Poesiealbum 105</i> . --- Peter Rühmkorfs <i>Gesammelte Gedichte</i> erscheinen. --- Karl Mickel veröffentlicht <i>Odysseus in Ithaka</i> . --- Erich Arendt veröffentlicht den Lyrikband <i>Memento und Bild</i> . --- Volker Haufs veröffentlicht <i>Die Geschwindigkeit eines einzigen Tages</i> . --- Wolf Wondratschek veröffentlicht den Gedichtband <i>Das leise Lachen am Ohr eines andern</i> .
1977	Karl Otto Conrady gibt seine umfangreiche Anthologie <i>Das große deutsche Gedichtbuch</i> heraus. --- Peter Wapnewski vertritt in seinem Essay <i>Gedichte sind genaue Form</i> die ästhetische Norm der Präzision gegen formale Beliebigkeit. --- Jürgen Theobaldy veröffentlicht den Band <i>Und ich bewege mich doch</i> . --- Rose Ausländers Gedichtband <i>Doppelspiel</i> erscheint. --- Ludwig Fels veröffentlicht <i>Alles geht weiter</i> . --- Günter Kunert veröffentlicht den Gedichtband <i>Unterwegs nach Utopia</i> . --- Wulf Kirsten veröffentlicht <i>der bleibaum</i> . --- Volker Braun lässt seinen Gedichtband <i>Gegen die symmetrische Welt</i> erscheinen. --- Erich Fried veröffentlicht den Gedichtband <i>Die bunten Getüme</i> . --- Jürgen Beckers Lyrikband <i>Erzähl mir nichts vom Krieg</i> erscheint. --- Ursula Krechel veröffentlicht den Gedichtband <i>Nach Mainz</i> .
1978	Marcel Reich-Ranicki beginnt mit der Herausgabe der in 33 Einzelbänden fortgesetzten <i>Frankfurter Anthologie</i> . --- Ernst Jandl publiziert <i>die bearbeitung der mütze</i> . --- Ingeborg Bachmanns <i>Werke</i> erscheinen. --- Oskar Pastior veröffentlicht <i>Der krimgotische Fächer</i> . --- Hans Magnus Enzensbergers <i>Der Untergang der Titanic</i> erscheint. --- Reinhard Priessnitz veröffentlicht seine <i>vierundvierzig gedichte</i> . --- Rose Ausländers Lyrikband <i>Mutterland</i> wird veröffentlicht. --- Jürgen Theobaldys <i>Zweiter</i>

	<i>Klasse</i> erscheint. --- Wolf Biermann veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Preußischer Ikarus</i> . --- Renate Rasp veröffentlicht den Gedichtband <i>Junges Deutschland</i> .
1979	Peter Rühmkorf veröffentlicht <i>Haltbar bis Ende 1990</i> . --- Volker Braun veröffentlicht <i>Training des aufrechten Gangs</i> . --- Rose Ausländer veröffentlicht ihre Gedichtsammlung <i>Einverständnis</i> . --- Volker von Törne veröffentlicht <i>Kopfüberhals</i> . --- Jürgen Beckers Gedichtband <i>In der verbleibenden Zeit</i> erscheint. --- Günter Kunert veröffentlicht den poetologischen Essay <i>Vor der Sintflut. Das Gedicht als Arche Noah</i> . --- Karin Kiwus veröffentlicht <i>Angenommen später</i> .
1980	Andrea Zanzotto befasst sich in <i>Vissuto poetico e corpo</i> mit der Bedeutung des Körpers für die lyrische Sprache. --- Oskar Pastior veröffentlicht den Band <i>Wechselbalg</i> . --- Hans Magnus Enzensberger veröffentlicht <i>Die Furie des Verschwindens</i> . --- Volker von Törne veröffentlicht den Band <i>Kopfüberhals</i> .
1981	Die Stadt Hagen stiftet den Ernst-Meister-Preis für Lyrik. --- Peter Rühmkorf veröffentlicht <i>agar agar – zarzaurimö. Zur Naturgeschichte des Reims und der menschlichen Anklangsnerven</i> . --- Karl Krolows Gedichtband <i>Herbstsonett mit Hegel</i> erscheint. --- Ulla Hahns Gedichtband <i>Herz über Kopf</i> erscheint.
1982	Friederike Mayröcker veröffentlicht den Gedichtband <i>Gute Nacht, guten Morgen</i> . --- Günter Kunerts <i>Abtötungsverfahren</i> erscheint. --- Helmut Heissenbüttel veröffentlicht seine poetologischen Essays unter dem Titel <i>Von fliegenden Fröschen, libidinösen Epen, vaterländischen Romanen, Sprechblasenn und Ohrwürmern</i> .
1983	Ernst Jandl veröffentlicht sein <i>selbstporträt des schachspielers als trinkende uhr</i> . --- Günter Kunerts <i>Stilleben</i> wird veröffentlicht. --- In Stuttgart scheint Ulla Hahns Gedichtband <i>Spielende</i> . --- Wolf Wondratschek veröffentlicht <i>Die Einsamkeit der Männer</i> .
1984	Ludwig Greve veröffentlicht den Gedichtband <i>Playback</i> . --- Hannelies Taschau veröffentlicht den Lyrikband <i>Gefährdung der Leidenschaft</i> . --- Karl Krolow veröffentlicht den Gedichtband <i>Schönen Dank und vorüber</i> . --- Erich Frieds <i>Um Klarheit</i> erscheint. --- Rolf Haufs publiziert den Lyrikband <i>Juniabschied</i> . --- Peter Waterhouse veröffentlicht den Gedichtband <i>MENZ</i> . --- Peter Maiwald veröffentlicht seine <i>Balladen von Samstag auf Sonntag</i> . --- Als Forum der literarischen Szene am Prenzlauer Berg werden die <i>Zersammlungen</i> abgehalten.
1985	In Stuttgart erscheint Wolfgang Emmerichs Anthologie <i>Lyrik des Exils</i> . --- Günther Kunert spricht in seiner Frankfurter Poetikvorlesung <i>Vor der Sintflut</i> über <i>Das Gedicht als Arche Noah</i> . --- Ulla Hahns <i>Freudenfeuer</i> erscheint.
1986	Jacques Derrida verfasst den Essay <i>Schibboleth. Für Paul Celan</i> . --- Der Gedichtband <i>Winterglück</i> von Friederike Mayröcker erscheint. --- Peter Rühmkorf veröffentlicht <i>Außer der Liebe nichts</i> . --- Jürgen Beckers Gedichtband <i>Odenthals Küste</i> erscheint. --- Hans-Ulrich Treichels Gedichtband <i>Liebe Not</i> erscheint. --- In der DDR kann Uwe Kolbes Gedichtband <i>Bornholm II</i> erscheinen. --- Thomas Klings Debütband <i>Erprobung herzstärkender Mittel</i> erscheint. --- Peter Waterhouse veröffentlicht den Gedichtband <i>passim</i> . --- Peter Hacks setzt sich in <i>Historien und Romanzen. Urpoesie, oder: Das scheinote Kind</i> mit der Theorie der Ballade auseinander.
1987	Oskar Pastiors <i>Jalousien aufgemacht. Ein Lesebuch</i> erscheint. --- Günter Grass veröffentlicht <i>Mit Sophie in die Pilze gegangen</i> . --- Günter Kunert veröffentlicht <i>Berlin</i>

	<i>beizeiten</i> . --- Volker Braun veröffentlicht <i>Langsamer knirschender Morgen</i> . --- Ralf Rothmann veröffentlicht <i>Kratzer und andere Gedichte</i> . --- Ludwig Harig hält seine Frankfurter Vorlesung über <i>Der berechnete Funke. Zum Sprachspiel</i> .
1988	Durs Grünbein veröffentlicht <i>Grauzone morgens</i> . --- Jürgen Beckers <i>Das Gedicht von der wiedervereinigten Landschaft</i> erscheint. --- Hilde Domin liest in Frankfurt über <i>Das Gedicht als Augenblick von Freiheit</i> .
1989	Volker Braun tritt in seiner <i>Leipziger Vorlesung für eine Poetik der Wende</i> ein. --- Dieter Lamping veröffentlicht <i>Das lyrische Gedicht</i> . --- Ernst Jandls <i>idyllen</i> erscheinen. --- Hans Carl Artmann veröffentlicht den Band <i>gedichte von der wollust des dichtens in worte gefaßt</i> . --- Peter Rühmkorfs <i>Einmalig wie wir alle</i> und <i>Aus der Fassung</i> erscheinen. --- Durs Grünbein veröffentlicht bei Suhrkamp <i>Grauzone morgens</i> . --- Unter dem Titel <i>Das weiße Gedicht</i> veröffentlicht Reiner Kunze seine poetologischen Essays.
1990	Oskar Pastior veröffentlicht <i>Kopfnuß Januskopf</i> . --- Günter Kunert veröffentlicht <i>Fremd daheim</i> . --- Robert Gernhardts <i>Reim und Zeit</i> erscheint. --- Jürgen Becker veröffentlicht den Gedichtband <i>Das englische Fenster</i> . --- Hans-Ulrich Treichels Gedichtsammlung <i>Seit Tagen kein Wunder</i> erscheint. --- Uwe Kolbe veröffentlicht den Gedichtband <i>Vaterlandkanal</i> . --- Bert Papenfuß-Gorek veröffentlicht <i>vorwärts im zorn usw.</i>
1991	Thomas Kling veröffentlicht den Gedichtband <i>brennstabm</i> . --- Die Literaturabteilung der Bayerischen Akademie der Schönen Künste vergibt erstmals den Horst-Bienek-Preis für Lyrik. --- Ludwig Greve veröffentlicht <i>Sie lacht. Und andere Gedichte</i> . --- Durs Grünbein veröffentlicht seine <i>Schädelbasislektion</i> . --- Reiner Kunzes <i>Wohin der Schlaf sich legt</i> erscheint. --- Kerstin Hensel veröffentlicht <i>Gewitterfront</i> . --- Marcel Beyers <i>Walkmännin</i> erscheint.
1992	Ernst Jandl veröffentlicht seine <i>stanzen</i> . --- Friederike Mayröckers Gedichtband <i>Das besessene Alter</i> erscheint. --- Oskar Pastior veröffentlicht <i>Vokalisieren & Gimpelstifte</i> . --- Die Zeitschrift <i>Zwischen den Zeilen</i> wird gegründet. --- Sarah Kirsch veröffentlicht den Gedichtband <i>Erlkönigs Tochter</i> . --- Dirk von Petersdorff veröffentlicht <i>Wie es weitergeht</i> . --- Matthias Politycki veröffentlicht <i>Hundert notwendige Gedichte</i> .
1993	Der Preis der Stadt Münster für Internationale (ehemals Europäische) Poesie wird begründet. --- Günter Grass veröffentlicht den Gedichtband <i>Novemberland</i> . --- Heinz Czechowski veröffentlicht den Band <i>Nachtspur</i> . --- Wulf Kirstens Gedichtband <i>Stimmenschotter</i> erscheint. --- Peter Gosse veröffentlicht seine <i>15 Gedichte</i> . --- Thomas Kling veröffentlicht seine Lyriksammlung <i>nacht. sicht. gerät</i> . --- Anne Duden veröffentlicht ihren Gedichtband <i>Steinschlag</i> . --- In Frankfurt erscheint Jürgen Beckers Gedichtband <i>Foxtrott im Erfurter Stadion</i> .
1994	Oskar Pastior veröffentlicht <i>Eine kleine Kunstmaschine</i> . --- Durs Grünbein veröffentlicht <i>Den Teuren Toten</i> und <i>Falten und Fallen</i> . --- Robert Gernhardt publiziert den Gedichtband <i>Weiche Ziele</i> . --- Heinz Czechowski veröffentlicht <i>Über die dunkle Fläche</i> . --- Elke Erb veröffentlicht den Gedichtband <i>Unschuld, du Licht meiner Augen</i> . --- Uwe Kolbes Gedichtband <i>Nicht wirklich platonisch</i> erscheint. --- Bert Papenfuß-Gorek veröffentlicht den Band <i>Mors ex nihilo</i> . --- Peter Waterhouse veröffentlicht <i>Blumen</i> . --- Dieter M. Gräfs <i>Rauschstudie: Vater und Sohn</i> erscheint.
1995	Barbara Köhler experimentiert in <i>Blue Box</i> mit filmischen Techniken. --- Hans Magnus

	Enzensberger veröffentlicht den Gedichtband <i>Kiosk</i> . --- Robert Gernhardts <i>Wörtersee</i> erscheint. --- Kerstin Hensel veröffentlicht den Gedichtband <i>Freistoss</i> . --- Lutz Seiler veröffentlicht <i>berührt / geführt</i> .
1996	Ernst Jandl veröffentlicht <i>peter und die kuh</i> . --- Friederike Mayröcker veröffentlicht <i>Notizen auf einem Kamel</i> . --- Robert Gernhardt veröffentlicht seine <i>Gedichte 1954-1994</i> . --- Günter Ullmann veröffentlicht den Gedichtband <i>Lichtstein. Gedichte aus drei Jahrzehnten</i> . --- Mirko Bonné veröffentlicht den Lyrikband <i>Gelenkiges Geschöpf</i> . --- Gerhard Falkner publiziert den Band <i>X-te Person Einzahl</i> . --- Günter Kunert veröffentlicht <i>Mein Golem</i> . --- Peter Gosses Lyrikband <i>Gleiskörper</i> erscheint. --- Kurt Drawert veröffentlicht den Gedichtband <i>Wo es war</i> . --- Thomas Klings Gedichtband <i>morsch</i> erscheint. --- Peter Waterhouse veröffentlicht <i>E 71</i> .
1997	Thomas Kling verfasst seine poetologische Schrift <i>Itinerar</i> , die den Aspekt des Mündlichen bei der Produktion von Lyrik untersucht. --- Oskar Pastior veröffentlicht <i>Das Hören des Genitivs</i> . --- Robert Gernhardts <i>Lichte Gedichte</i> erscheinen, ebenso die Bände <i>Vom Schönen, Guten, Baren, Besternte Ernte</i> und <i>Körper in Cafés</i> . --- Christian Lehnert veröffentlicht den Gedichtband <i>Der gefesselte Sänger</i> . --- Norbert Hummels <i>singtrieb</i> erscheint in einer kombinierten Buch-CD-Ausgabe. --- Marcel Beyer veröffentlicht <i>Falsches Futter</i> . --- Dieter M. Gräfs <i>Treibender Kopf</i> erscheint. --- Steffen Jacobs veröffentlicht <i>Geschulte Monade</i> . --- Hansjörg Schertenleibs <i>November. Rost</i> erscheint.
1998	Friederike Mayröcker veröffentlicht <i>Benachbarte Metalle</i> . --- Uwe Kolbe befasst sich in seinem Gedichtband <i>Vineta</i> mit dem Erbe der DDR. --- Der erste Band von Ulf Stolterfohts Serie <i>fachsprachen</i> erscheint. --- Bert Papenfuß-Gorek veröffentlicht <i>SBZ. Land und Leute</i> .
1999	Thomas Kling veröffentlicht den Gedichtband <i>Fernhandel</i> . --- In ihrem poetologischen Sammelband <i>Wittgensteins Nichte</i> nicht befasst sich Barbara Köhler mit der Funktion der Medien für die Lyrik. --- Der Hubert Burda Preis für junge osteuropäische Lyrik wird gestiftet. --- Günter Kunerts <i>Nachtvorstellung</i> erscheint. --- Peter Rühmkorf veröffentlicht <i>Wenn – aber dann</i> . --- Hans Magnus Enzensberger publiziert <i>Leichter als Luft. Moralische Gedichte</i> . --- Volker Brauns <i>Tumulus</i> erscheint. --- Durs Grünbein veröffentlicht <i>Nach den Satiren</i> . --- Elfriede Czurda veröffentlicht <i>Gemachte Gedichte</i> . --- Albert Ostermaiers Lyrik-CD <i>Heartcore</i> erscheint.
2000	Oskar Pastior veröffentlicht <i>Villanella & Pantum</i> . --- Kathrin Schmidt veröffentlicht den Lyrikband <i>Go-In der Belladonnen</i> und <i>Flußbild mit Engel</i> . --- Lutz Seiler veröffentlicht den Gedichtband <i>pech & blende</i> . --- Ulrike Draesner veröffentlicht <i>gedächtnisschleifen</i> . --- Gerhard Falkner veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Endogene Gedichte</i> .
2001	Ernst Jandls Band <i>Letzte Gedichte</i> erscheint. --- Friederike Mayröcker veröffentlicht das <i>Requiem für Ernst Jandl</i> . --- Kathrin Schmidts <i>Totentänze</i> erscheinen. --- Kerstin Hensel veröffentlicht den Lyrikband <i>Bahnhof verstehen</i> . --- Oswald Egger veröffentlicht <i>Nichts, das ist</i> . --- Jan Wagner veröffentlicht den Gedichtband <i>Probebohrung im Himmel</i> .
2002	Günter Kunert veröffentlicht den Band <i>So und nicht anders</i> . --- Die <i>Erklärte Nacht</i> von Durs Grünbein erscheint. --- Elfriede Czurda veröffentlicht <i>Wo bin ich wo ist es</i> . --- Barbara Hundegger veröffentlicht den Band <i>desto leichter die mädchen und alles</i>

	<i>andere</i> . --- Franz Josef Czernin veröffentlicht den Gedichtband <i>elemente, sonette</i> . --- Björn Kuhlighs <i>am ende kommen die touristen</i> erscheint.
2003	Ralf Schmerbergs Lyrikfilm <i>Poem</i> kommt in die Kinos. --- Erika Kronabitter begründet den Feldkircher Lyrikpreis. --- Friederike Mayröcker veröffentlicht den Gedichtband <i>Mein Arbeitstirol</i> . --- Oskar Pastior veröffentlicht <i>Jetzt kann man schreiben, was man will</i> . --- Hans Magnus Enzensberger veröffentlicht <i>Die Geschichte der Wolken</i> . --- Durs Grünbeins <i>Vom Schnee oder Descartes in Deutschland</i> erscheint. --- F. W. Bernstein sammelt in <i>Die Gedichte</i> seine komische Lyrik. --- Lutz Seiler veröffentlicht den Gedichtband <i>Vierzig Kilometer Nacht</i> . --- Mirko Bonnés Gedichtband <i>Hibiskus Code</i> erscheint.
2004	Robert Gernhardt formuliert in seiner Anthologie <i>Hell und Schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten</i> seine <i>Zehn Thesen zum komischen Gedicht</i> . --- Friederike Mayröckers <i>Gesammelte Gedichte</i> erscheinen. --- Jan Wagner veröffentlicht den Gedichtband <i>Goericks Sperling</i> . --- Ron Wincklers <i>vereinzelte passanten</i> erscheint. --- Anja Utlers Gedichtband <i>münden – entzündeln</i> erscheint. --- Monika Rink veröffentlicht den Lyrikband <i>Verzückte Distanzen</i> .
2005	Volker Braun veröffentlicht <i>Auf die schönen Possen</i> . --- Uwe Kolbes Gedichtband <i>Ortvoll</i> erscheint. --- Jürg Halters <i>Ich habe die Welt berührt</i> erscheint. --- Als CD-Buch-Verbund erscheint Gerhard Fiebigs <i>Geräuschpegel</i> mit dem Untertitel <i>Gerhard Fiebig remixed</i> . --- Ulrike Draesners <i>kugelblitz</i> und <i>für die nacht geheuerte zellen</i> erscheinen.
2006	Barbara Hundeggers Gedichtband <i>rom sehen und</i> erscheint. --- Nora Gomringers <i>Sag doch mal was zur Nacht</i> erscheint. --- Hendrik Rost veröffentlicht <i>Im Atemweg des Passagiers</i> . --- Kerstin Preiwuß veröffentlicht <i>nachricht vom neuen stern</i> . --- Anja Utler veröffentlicht den Gedichtband <i>Brinnen</i> .
2007	Uwe Kolbe veröffentlicht seinen Gedichtband <i>Diese Frau</i> . --- Ron Wincklers <i>Fragmentierte Gewässer</i> erscheint, neben der ebenfalls von Winckler edierten Anthologie <i>Schwerkraft. Junge amerikanische Lyrik</i> . --- Anja Utlers <i>Plötzlicher Mohn</i> erscheint. --- Monika Rink veröffentlicht <i>Zum Fernbleiben der Umarmung</i> .
2008	Günter Ullmann veröffentlicht <i>Die Wiedergeburt der Sterne nach dem Feuerwerk</i> . --- Kerstin Hensel veröffentlicht <i>Alle Wetter</i> . --- Uwe Kolbes Gedichtband <i>Heimliche Feste</i> erscheint. --- Nora Gomringer veröffentlicht den Gedichtband <i>Klimaforschung</i> . --- Ulrike Draesner veröffentlicht <i>berührte orte</i> . --- Gerhard Falkner veröffentlicht <i>Hölderlin Reparatur</i> . --- Steffen Popp veröffentlicht <i>Kolonie Zur Sonne</i> .
2009	Barbara Hundegger veröffentlicht <i>schreiben nichts schreiben</i> . --- Björn Kuhlighs <i>von der oberfläche der erde</i> erscheint.
2010	Kathrin Schmidt veröffentlicht <i>Blinde Bienen</i> . --- Lutz Seiler veröffentlicht den Band <i>Felderlatein</i> . --- Nora Gomringers <i>Nachrichten aus der Luft</i> wird verlegt. --- In Luzern erscheint Heike Fiedlers <i>langues de meehr</i> , dessen Lyrik französische, deutsche und englische Elemente kombiniert.
2011	Christian Lehnerts Gedichtband <i>Aufkommender Atem</i> erscheint. --- Nora Gomringers Essayband <i>Ich werde etwas mit der Sprache machen</i> und die Lyriksammlung <i>Mein Gedicht fragt nicht lange</i> erscheinen.
2012	Monika Rink veröffentlicht ihre <i>Honigprotokolle</i> .